

B a u b e s c h r e i b u n g
des einmotorigen Jagdeinsitzers
Baumuster 162
mit FL-Triebwerk BMW 003 E-1

Stand vom 15.10.1944

Inhalt:

3 Vorblätter
16 Blatt Text
31 Blatt Anlage

Ernst Heinkel Aktiengesellschaft
Wien

Inhaltsverzeichnis

	<u>Seite</u>
I. Allgemeines	1
II. Flugwerk	2
A. Rumpfwerk	2
1. Baustoffe	2
2. Aufbau	2
B. Tragwerk	3
1. Baustoffe	3
2. Aufbau	3
C. Leitwerk und Landeklappen	4
1. Baustoffe	4
2. Höhenleitwerk	4
3. Seitenleitwerk	4
4. Querruder	5
5. Landeklappe	5
D. Steuerwerk	6
1. Baustoffe	6
2. Aufbau der Steuerung	6
3. Höhenruderbetätigung	6
4. Querruderbetätigung	6
5. Seitenruderbetätigung	6
6. Höhenflossentrimmung	6
E. Fahrwerk	7
1. Baustoffe	7
2. Aufbau	7
3. Einziehvorrichtung	7
4. Konstruktionseinzelheiten	7
a) Hauptfahrwerk	7
b) Bugfahrwerk	8
F. Druckölanlage	9
1. Allgemeines	9
2. Fahrwerks-Einfahr-Anlage	9
3. Landeklappenbetätigungs-Anlage	9
4. Bremsanlage	9
III. Triebwerksanlage	10
A. Triebwerk	10
B. Kraftstoffanlage	10
C. Triebwerksbedienenanlage	11
D. Anlaß- u. Einspritzanlage	11
IV. Ausrüstung	12
A. Führerraumausstattung	12
B. Betriebsgeräte	12
C. Sicherheits- und Rettungsgeräte	12
D. Verständigungsgeräte	13
E. Elektrische Anlage	14
1. Stromquellen und Stromverteilung	14
2. Anlaß- und Zündanlage	14
F. Bordfunkanlage	15
G. Bewaffnung	16

V. Anlagen	Blattsahl
1. Flugzeugmusterblatt	3
2. Datenblatt	1
3. Gewichtsübersicht	1
4. Ladeplan	1
5. Ausrüstungsgeräteleiste	12
6. Rumpfübersicht	1
7. Tragflächenübersicht	1
8. Leitwerksübersicht	1
9. Steuerungsübersicht	3
10. Fahrwerksübersicht	1
11. Plan der Druckölanlage	1
12. Plan der Kraftstoffanlage	1
13. Geräteübersicht	1
14. Plan der Höhenatzanlage	1
15. Plan der Elt-Anlage	1
16. Bewaffnungsübersicht	1

I. Allgemeines

Das einsitzige Jagdflugzeug 162 ist ein Schulterdecker mit geteiltem einziehbarem Fahrwerk und Bugrad.

Ausführung in Gemischbauweise unter möglichst geringer Verwendung von Sparstoffen.

Antrieb durch TL-Triebwerk BMW 003.

Hauptabmessungen siehe Flugzeugmusterblatt Anlage 1.

Gewichtsübersicht siehe Anlage 3.

Festigkeit nach den gültigen BVP-Festigkeitsvorschriften, sowie den getroffenen Sondervereinbarungen für Gruppe H 5.

Rechnungsgrundlage

$n_{\text{sicher}} = 6,5$ bei $G = 2400$ kg (für Abfangen)

Maximales Fluggewicht

für Start $G = 2500$ kg

für Landung $G = 2250$ kg

Höchstzulässige Geschwindigkeiten

$V_{\text{Hor.}} = 800$ km/h bezogen auf Bodenluftdichte

$V_{\text{Gleit}} = 1000$ km/h in 1 km Höhe

Flugleistungen siehe Datenblatt Anlage 2

Flugeigenschaften entsprechend BVP, Kapitel Betriebsigenschaften und Leistungen Punkt 6019 - 6020.

Aufbockung am Rumpf an 3 Beschlügen, die für Ansetzen des kleinsten FL-Spindelbockes ausgebildet sind.

Heissen

des Rumpfes ohne Triebwerk und Tragflügel an 3 Punkten,
des Triebwerkes an den 3 vorhandenen Anschlusspunkten, an die
Heissösen angebracht werden,

des Tragflügels mit Triebwerk an den Heissösen des Trieb-
werkes.

des Tragflügels ohne Triebwerk an den 3 Triebwerksanschluss-
beschlügen.

Transportmöglichkeit auf normalen B-Wagen oder LKW

Lieferumfang flugfertig gemäß nachfolgender Baubeschreibung und anhängender AG-Liste (Anlage 5)

II. Flugwerk

A. Rumpfwerk

1. Baustoffe

		<u>Fliegwerkstoff</u>
Spante, Beplankung	Dural plattiert	3116,5
Längsprofil	"	3116,5
Beschläge	teilw. Stahl	1265,3
Verglasung	Plexiglas	
Deckel	Dural bzw. Holz	

2. Aufbau

Der Rumpf mit birnenförmigen Querschnitt, der nach hinten in einen Kegel ausläuft, setzt sich aus Teilschalen und der verglasten Führerraumüberdachung zusammen.

Bugkappe	vor Spant 1
Rumpf-Vorderteil links	von Spant 1 - 11
Rumpf-Vorderteil rechte	" " 1 - 11
Rumpf-Unterteil	" " 1 - 13
Rumpf-Mittelteil	" " 11 - 15
Rumpf-Hinterteil	" " 15 - 22
Führerraum-Überdachung	" " 1 - 5

Zusammensetzung der einzelnen Teilschalen aus Querspannten und Längsprofilen, auf welche Glattblech versenkt genietet ist. Einzelne Spante auch Ringspante, die teilweise als Schottspante ausgebildet sind.

Räumliche Aufteilung des Rumpfes in

- Rumpfkappe
- Kansel
- Waffenraum
- Behälterraum
- Fahrwerksraum
- Rumpfröhre

(siehe auch Anlage 6)

Außerdem Rumpfstück als Leitwerketräger verstellbar am Rumpf angeschlossen.

B. Tragwerk

1. Baustoffe

Flügelholgurte:	TBu 20
Stege und Beplankung:	Bachensperrholz
Flügelrippen:	Kieferngurte mit Sperrholz- steg
Beschläge und Anschlußbolzen:	Stahl
Endkappen:	Pantal

2. Aufbau (siehe Anlage 7)

Flügel durchgehend freitragend mit ca. $3,0^\circ$ V - Form.
Haupt- und Endholm durchgehender T-Holz.

Die Rippen sind Stegwandrippen.

Beplankung 4 mm starkes Sperrholz, auf Oberseite
zwischen Haupt- und Endholm im Bereich der Rippen
2 und 6 auf 5 mm verstärkt.

Beplankung außerdem durch Längstringer ausgesteift.
Der Raum zwischen Haupt- und Endholm und den beiden
Rippen 6 rechts und links dient zur Aufnahme von Kraft-
stoff und ist entsprechend konserviert.

Wartung nach Abnahme der Endkappen mittels Spiegel-
gerät.

Auf der Oberseite eine Füllöffnung für Kraftstoff, auf
der Unterseite Ablaufleitung vom Flügelbehälter zum
Rumpfbehälter.

Flügelanschluß am Rumpf durch 4 senkrechte Anschluß-
bolzen, 3 weitere Anschlußbeschläge für Triebwerkean-
schluß auf Oberseite.

Am Endholm je 2 Lagerbeschläge für Querruder und Lande-
klappen auf jeder Seite.

C. Leitwerk und Landeklappen.

1. Baustoffe

Fliegwerkstoff

Höhenleitwerk

Holm, Stege, Rippen:	Dural	3116.5
Beplankung:	Dural	3116.5
Beschläge:	Stahl	1265.3
	Stahl	1110.4

Seitenleitwerk, Seitenflosse

TBu 20

Seitenruder

4002 und TB 7

Querruder

Buche

Landeklappen

TBu 20

Holme

TBu 20

Rippen: Vollwandrippe

Gurte und Stege 4000l

Rippenbeplankung:

Sperrholz

2. Höhenleitwerk (siehe Anlage 8)

Durchgehende freitragende Flosse mit 14° V-Stellung.

Rechteckform, zweiteiliges Ruder (links und rechts)

Holm:

- Profil

Höhenflossenrippen:

Vollwandrippen, darüber Glattblechbeplankung, versenkt genietet.

Flosse mit Rumpffende zur Trimmung verstehhbar

Verstellbereich

+ 3°

- 2°

An Hinterkante der Höhenflosse auf jeder Seite 2 Anschlussbeschläge für Ruderlager.

Höhenruder verteilt.

Kupplung durch Steuergestänge vom Zwischenhebel aus.

Holmlose Bauart mit durchgehenden Vollwandrippen mit Durchsügen, darüber Glattblechbeplankung.

Ruder dynamisch und voll massenausgeglichen, ausserdem zur Herabsetzung der Handkräfte Innenausgleich.

Ruderausschläge durch feste Anschläge begrenzt

nach oben 25°

nach unten 20°

3. Seitenleitwerk (siehe Anlage 8)

Seitenleitwerk in Holzbauweise, rechteckige Form mit abgerundeten Ecken, als Endscheibe an die Höhenflosse angesetzt. Seitenflosseengerüst aus Hauptholm und Rippen und 3 Anschlusspunkte für Befestigung an Höhenflosse, darüber aufgeleimte Holzbeplankung.

Am Hauptholz 3 Anschlußbeschläge für Seitenruderlagerung.
Anschluß der Seitenflosse an Höhenflosse mit 3 Schrauben.

Seitenruderaufbau entspricht dem der Flosse. Hinterkante besitzt Bügelkante. Seitenruder 3fach gelagert. Mittleres Lager fest, äußere Lager axial beweglich.

Seitenruder voll massenausgeglichen mit Innenausgleich.
Seitenruderausschläge nach beiden Seiten 25° , durch feste Anschläge begrenzt.

4. Querruder (siehe Anlage 7)

Wie die übrigen Ruder aus Holz, als Keulen-Querruder ausgebildet, mit Bügelkante, 2fache Lagerung am Tragflächen-Endholm.

Querruder dynamisch und voll massenausgeglichen.

Querruderausschläge:

nach oben: 18°

nach unten: 18°

5. Landeklappen (siehe Anlage 7)

Je eine Landklappe auf jeder Seite der Tragfläche, durch Kupplungswelle miteinander verbunden.

Rotätigung zum Anstellen durch Drucköl (siehe Druckölanlage).

Bauausführung: Holz, ähnlich wie Querruder, 2fache Lagerung am Tragflächen-Endholm, größter Ausschlag 45° , durch Anschlag begrenzt.

D. Steuerwerk.1. Baustoffe:

		<u>Fliegwerkstoff:</u>
Rohre	Dural	3115,5
	Stahl	1211,2/1265.9
Welle	Dural	3115.5
	Stahl	1265.9
Hebel	Elektronguss	3506,0
	Hydronalium- pressteile Hy 43	3425.9
	Stahl	1110.4

2. Aufbau der Steuerung (siehe Anlage 9)

Trotz Verwendung von Gleitlagern ist Leichtgängigkeit gewährleistet.

3. Höhenruderbetätigung.

Durch Steuerknüppel, Kräfteübertragung durch Stosstangen über Umlenkhebel, Gleitführung zu den Höhenruder-Antriebshebeln.

4. Querruderbetätigung.

Durch Steuerknüppel, Weiterleitung der Handkräfte durch Stosstangen, Umlenkhebel und Gleitführung zum Querruder.

5. Seitenruderbetätigung.

Durch schwenkbare Pedale. Weiterleitung der Fußkräfte durch Beilzug über Hebel und Stosstangen zu den Antriebshebeln der beiden Seitenruder.

6. Höhenflossentrimmung.

Mechanisch durch Handkurbel an linker Seitenwand.
20 Umdrehungen für 5° Verstellung. Für 1000 km/h
 v_{\max} + Abfangen als höchste Kraft 9,5 kg.

B. Fahrwerk

1. Baustoffe

Federbein und Achskniestück: Stahl
Knickstrebe: Stahl

2. Aufbau (siehe Anlage 10)

Zweiteiliges Fahrwerk und Bugfahrwerk, im Fluge nach hinten in den Rumpf einsehbar.

3. Einsiehvorrichtung

Einziehen der Fahrwerke durch Drucköl (vergl. Abschnitt Druckölanlage). Ausbringen durch eine beim Einfahren gespannte Ausbringsfeder; im eingefahrenen Zustand Verriegelung der Fahrwerke durch je einen Rasthaken, die zum Ausfahren durch Seilszug gelöst werden.

Ausgefahren ist Hauptfahrwerk durch die über den Totpunkt durchgeknickte Knickstrebe, das Bugfahrwerk durch eine Rastung standfest. Die ein- bzw. ausgefahrene Endstellung des Hauptfahrwerkes wird durch eine mechanische Anzeige im Führerraum kenntlich gemacht. Zur Kontrolle des eingefahrenen Bugfahrwerkes befindet sich in innerer Bugdraumverkleidung ein Sichtfenster.

4. Konstruktionseinheiten.

a) Hauptfahrwerk

Allgemeines

Jedes einzelne Fahrgestell des Hauptfahrwerkes besteht aus

- einem Bremsrad
- einem Luftfederbein mit Öldämpfung
- einer Knickstrebe mit Ausbringsfeder
- einem Einsiehsylinder

Bremsräder

Bremsräder, Größe 660 x 190, Fabrikat der Firma E.C. Bremsen werden durch EC -Fußpumpen an den Seitensteuerpedalen betätigt.

Federstrebe

Me 109 -Luft-Öl-Stoßdämpfer, Fabrikat E.C.

Fahrwerksklappen

Fahrwerkerräume im Rumpf durch Klappen abgedeckt. Schließen und Öffnen der Klappen selbsttätig durch ein- bzw. ausfahrendes Fahrgestell.

b) Bugfahrwerk

Allgemeines

Hauptteile des Fahrwerkes sind:

- Laufrad
- Stoßdämpfer mit Radgabel
- Einziehzyylinder
- Anbringefeder

Laufrad

Nicht brensbare Laufad, Größe 380 x 150 (das nächst größere Laufad ist räumlich vorgesehen), mit Radgabel rechts und links schwenkbar.

Stoßdämpfer

Luft-Öl-Stoßdämpfer der Firma VDM.

Bugfahrwerksklappen

Bugfahrwerksklappen zum Abdecken des Rumpfraumes zur Aufnahme des Bugfahrwerkes. Selbsttätiges Schließen und Öffnen durch ein- bzw. ausfahrendes Bugfahrwerk.

F. Druckölanlage

1. Allgemeines (siehe Anlage 11)

Durch Drucköl erfolgt Einfahren der Fahrwerke
Anstellen der Landeklappen
Betätigen der Radbremsen

2. Fahrwerke-Einfahr-Anlage

Zugehörige Geräte:

Drucköl-Vorratsbehälter
Ölfilter
Drucköl - Motorpumpe
Schnappschalter
Überdruck-Ventil

Das Öl wird von motorgetriebener Druckölpumpe, Fabrikat Bamag (Leistung 12 L/Min bei 5300 U/Min) durch den Saugfilter und den Schnappschalter, in den Behälter zurückgeführt. Bei Einschalten des Schnappschalters Absperrung des Ölrücklaufes und damit Zuleitung zu den Einsiehzylin- dern der Fahrwerke. Schnappschalter gibt bei Erreichen von 80 atü Umlauf wieder frei. Falls Druck über 80 atü ansteigt, ohne daß Schnappschalter zurückschaltet, Rücklauf durch Überdruck-Ventil, das auf 80 atü eingestellt ist.

. Ausfahren der Fahrwerke nach Entrastung durch eigenes Gewicht und Kraft der Ausbringefeder.

3. Landeklappenbetätigungs-Anlage

Ölentnahme aus gleichem Vorratsbehälter. Druckölerzeugung durch Handpumpe, mit einer Leistung von 2 L bei 60 Doppelhüben/Min. Rückstellung durch Kraft der beim Anstellen gespannten Rückstellfeder nach Eindrücken des Handpumpenkolbens auf tiefste Stellung.

4. Bremsanlage

Nicht an eigentliche Druckölanlage angeschlossen.

Betätigung der Radbremsen mit EC -Fußpumpen durch Schwenken der Seitensteuerpedale.

Bremsölentnahme aus Vorratsbehältern an den Fußpumpen.

III. Triebwerksanlage.

A. Triebwerk

Ein TL-Triebwerk, Baumuster BMW 003 E - 1 mit einer Leistung von 800 kg Schub bei 9500 U/Min in Bodennähe.

Zündung durch 2-Funkenzündgerät 19-6613 A-1.

Lieferumfang gemäss Einbaumappe.

Benötigter Kraft- und Schmierstoff entsprechend Motorprüfschein. Triebwerksanordnung über Rumpfachse auf Flügeloberseite. Anschluss am Flügel vorn unter Zwischenschaltung eines besonderen Beschlaages durch zwei senkrechte, hinten durch einen horizontalen Bolzen. Vordere und hintere Triebwerksverkleidung, fest mit dem Triebwerk verbunden, gehört zum Lieferumfang des Triebwerkes. Mittlere Verkleidung besteht aus zwei grossen Klappen, welche nach der Seite aufgeklappt werden und auf Triebwerksobenseite und vorn seitlich unten durch Schnellverschlüsse zusammengehalten werden. Diese Klappen können auch ganz abgebaut werden.

Abnehmbare Übergangsverkleidung vom Triebwerk zum Flügel.

Durch

- 1.) Aufhängung des Triebwerkes in zwei Aufhängepunkten,
- 2.) Zusammenfassung aller Leitungstrennstellen,
- 3.) Anordnung von Trennstellen für Triebwerkgestänge

ist Triebwerks-Schnell-Austausch mit besonderem Heissgeschirr ermöglicht.

B. Kraftstoffanlage. (siehe Anlage 12)

Kraftstoffunterbringung in einem S-Behälter mit 640 Ltr. Inhalt und dem konservierten Tragflügelraum mit 329 Ltr. Inhalt.

Halterung des Rumpfbehälters an einem auf den Rumpfholmen aufgelegten Traggerüst.

Auffüllen beider Behälter durch eine Einfüllverschraubung auf Flügeloberseite. Kraftstoffentnahme aus Rumpfbehälter, in den Kraftstoff aus Tragflächenbehälter nachfliesst, mittels elektrischer Behälterpumpe. Weiterführung zum Triebwerk über Brandhahn und den am Triebwerk angeordneten Kraftstoff-Filter. Leitungen zwischen Flügel- und Rumpfbehälter, sowie Rumpfbehälter und Triebwerk als Rohre mit Muffenverbindung.

Kraftstoff-Vorratsmessung durch elektrisches Vorrats-Anzeiger-Gerät.

Kraftstoff-Druckmessung durch pneumatisches Druckanzeiger-Gerät in der Führer-Gerätetafel.

C. Triebwerksbedien-Anlage

An Bediengeräten vorhanden:

ein Gashebel mit Schalter für Zündung
und Einspritzung,

ein Feststellhebel für Gashebel,

ein Hebel für Brandhahn,

ein Netzschalter

ein Anlassschalter

ein Kommandoschalter für Schubdüse

ein Schalter für Behälterpumpe

} auf linker Rumpf-
seite

Für Gestänge sind Telekinzüge verwendet.

D. Anlass- und Einspritzanlage

Anlassanlage siehe Seite 14

Für Einspritzung elektrische Einspritzpumpe, die zusammen
mit Zündung durch Schalter am Gashebel betätigt wird.

IV. Ausrüstung.

A. Führerraumausstattung (siehe Anlage 13)

Ein- und Ausstieg durch nach hinten aufklappbare Führerraumüberdachung, die bei Notausstieg abgeworfen wird.

Erleichterung des Ein- und Ausstiegs durch auf linker Rumpfseite vorhandene Auftrittklappe.

Katapultierbarer Flugzeugführersitz mit Sitzmulde für Bändersitzfallschirm. Antrieb mittels Pulvergas durch einen Pulverzylinder.

Sitz zur Angleichung an Größe des Flugzeugführers in der Höhe am Boden einstellbar.

Überwachungsgeräte in Führergerätafel vor dem Flugzeugführer. An linker Seitenwand Bedienhebel für Triebwerk.

An rechter Rumpfwand Selbstschalter für Elt-Anlage, sowie Bordfunkgerät.

Schutz des Flugzeugführers gegen Beschuss durch Panzerplatten am Spant 1, oberhalb der Gerätafel und klappbare Blende.

B. Betriebsgeräte (siehe auch AG-Liste Anlage 5)

Zur Triebwerksüberwachung

- ein Drehzahlmesser
- ein Druckmesser für Kraftstoff
- ein Druckmesser für Schmierstoff
- ein Abgastemperatur-Anzeiger
- ein Differenz-Druckmesser für Schubmessung
- ein Kraftstoffstandmesser

Zur Flugüberwachung

- ein Fein- und Grob Höhenmesser
- ein Fahrtmesser
- ein Wendezweiger
- ein Schanzeichen für Staurohrheizung
- ein Staurohr

Zur Navigation

- ein Magnet-Kompass, Baumuster FK 38

C. Sicherheits- und Rettungsgeräte

Bauchgurt und Schultergurt mit Schnellschiebern am Führersitz.

Bändersitzfallschirm mit Not-Sauerstoffgerät in Sitzmulde.

Für Flug in grossen Höhen Umsteuer-Höhenatmer auf linker Rumpfseite. O_2 - Wächter und Sauerstoff-Druckmesser vor Flugzeugführer. Sauerstoffversorgung aus einer Kugelflasche mit 2 Ltr. Inhalt. Im Fluge bedienbares Abstellventil. Auffüllung der Kugelflasche über Aussenbordanschluss im linken Waffenraum. (siehe Anlage 14).

D. Verständigungsgeräte.

Ausser Bordfunkanlage, Verständigung durch Leuchtsignale mittels Leuchtpistole mit gekürzten Lauf. Ausschussöffnung an rechter Rumpfwand neben dem Flugzeugführer.

B. Elektrische Anlage

1. Stromquellen und Stromverteilung (siehe Anlage 15)

Stromart	Gleichstrom
Spannung	24 Volt
Stromquelle	1 Generator L I 1000
1 Sammler	10 A h

Sammler durch 50 A - Selbstschalter an Hauptammelschiene angeschlossen.

Generator über Regler, sowie Entstördose direkt an Sammelschiene angeschlossen.

Außenbordanschluss ohne Sicherung direkt an Sammelschiene. Von Plus - Generatorleitung zweigt Leitung zum Riedel-Anlasser ab. In Plus-Leitung ist Magnet-Schalter eingebaut.

Stromverteilung von Hauptammelschiene aus entsprechend Anlage 15.

2. Anlaß- und Zündanlage

Anlassen des Triebwerkes mittels Riedel-Anlassers.

Einschalten des Elektro-Motors durch Betätigen eines Kipp-Umschalters mit Rückholung an rechter Seitenwand.

Einschalten der Zündung durch Drücken des Druckknopfes am Gashebel.

F. Bordfunkanlage.

Eingebaut:

Bordfunkanlage FuG 24 und FuG 25 a
Bediengerät BG 25 a, Empfänger E 24 und Selbstschalter
für gesamte PT-Anlage, im Führerraum an rechter Rumpfwand.
Anzeigegerät APN 2 in Führergerätafel.
Sprechknopf am Steuerknüppel.
Umformer U 15 und Zielflug-Vorratsgerät ZVG 25 im Rumpf
über Behälterraum.
Peilrahmen auf Triebwerksverkleidung.
Geräteblock FuG 25 a, Sender S 24 und Antennen-Anpassungs-
gerät AAG 24 E im, und Empfangsantenne E am rechten
Seitenleitwerk.
Antennen-Anpassungsgerät AAG 25 S im, und Sende-Antenne
S am linken Seitenleitwerk.

G. Bewaffnung (siehe Anlage 16)

Bewaffnung 2 MK 108

Visier-Gerät Revi 16 G (Ausweichlösung Revi 16 B)

Einbau der Waffen im Rumpfvorderteil unten links und rechts, neben dem Flugzeugführer.

Betätigung mittels elektrischer und pneumatischer Fernbedienanlage durch B-Knopf für Durchladen und A-Knopf für Abfeuern der Waffen.

Für jede MK 108 50 Schuß Munition

Munitionsbehälter hinter dem Flugzeugführer

Auffüllung der Munitionsbehälter durch Deckel von Rumpfoberseite aus.

Abführung des Leergutes ins Freie.

Zugängigkeit zu den Waffen zum Ein- und Ausbau durch große Klappen in der Rumpfsseitenwand.

Zum Justieren der Waffen im Bugraum zwei Blechwinkel mit Prismen-Anschläge passend für 20 mm Ziel-Linien-Prüfer.

Weiterhin am Rumpf Ösen für Senklote, Nivellier-Nietkopf und Anschläge zum Ansetzen der Wasserwaage.

Einbau des Revi 16 G hinter vorderer Sichtscheibe vor dem Flugzeugführer.

Bewaffnung 2 MG 151

Visier-Gerät wie MK 108.

Einbau der Waffen wie MK 108.

Betätigung mittels elektrischer Fernbedienanlage.

Abfeuern durch A-Knopf.

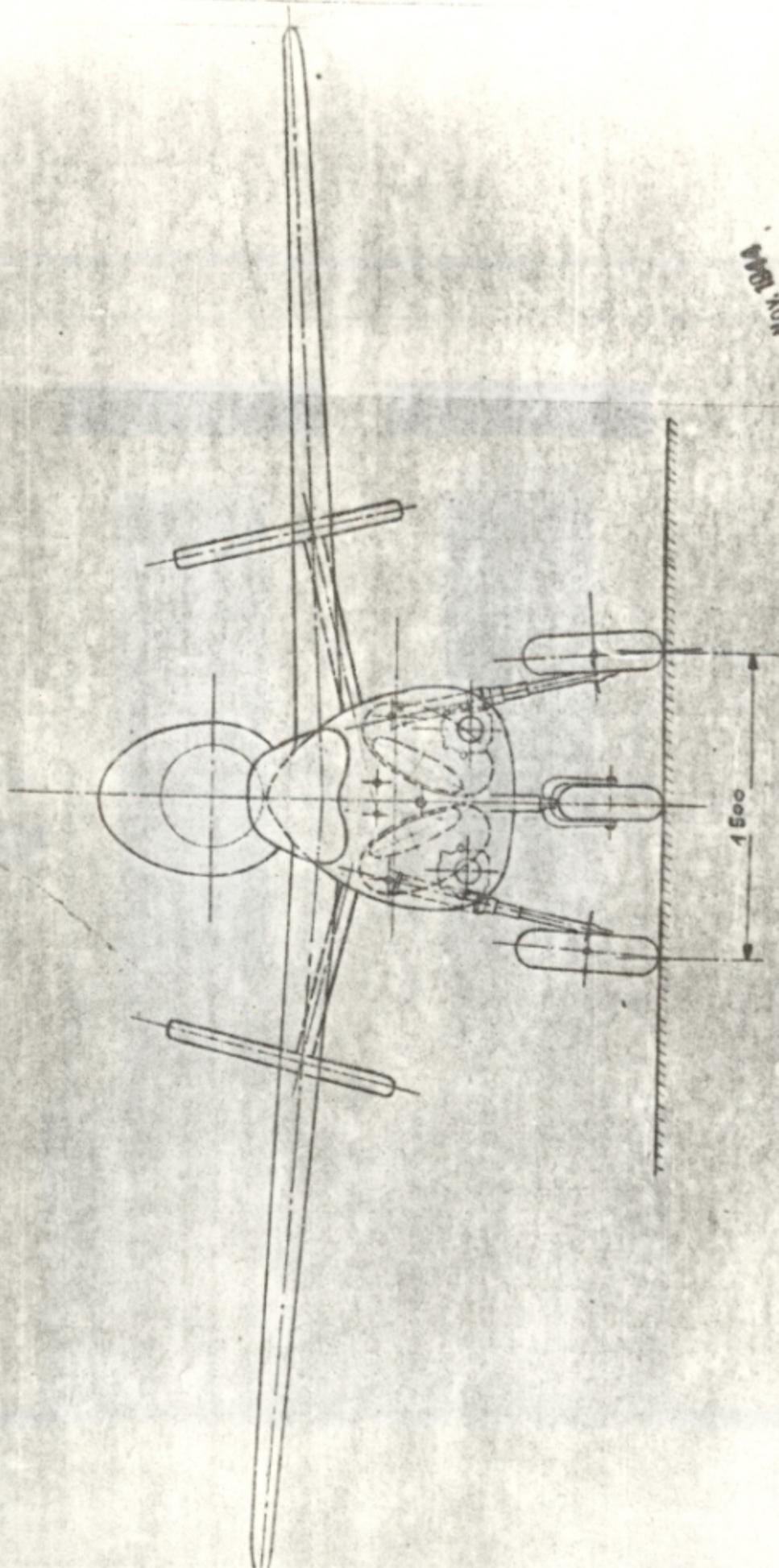
Durchladung automatisch.

Für jedes MG 151 120 Schuss Munition.

Alles weitere wie MK 108.

Башкаришлар 162
Кичик ушулар

7200



2 NOV 1944

E H A G Wien	Baubeschreibung 162 Datenblatt	Anlage: 2
<u>Abmessungen</u>	Aerodynamische Fläche (ungepfeilt) Spannweite Streckung	11,16 m ² 7,2 m 4,65
<u>Triebwerk</u>	1xBMW 003 A-1 Stand Schub Schub bei 300 km/h in H= 11 km Spez.Verbrauch hierbei	800 kg 265 kg 1,61 kg/kg
<u>Bewaffnung</u>	Munition	2xMK 1c8 2 x 50
<u>Gewichte</u>	Waffen Munition Panzerung Ausrüstung (ohne Waffen u. Panzerung Besatzung Militärische Last Flugwerk (mit Triebwerksaufh. u. Verkleidung) Triebwerk mit Behältern Kraftstoff Abfluggewicht G _a Landegewicht mit 20% Kraftstoff Flächenbelastung bei Landung	180 kg 58 kg 70 kg 100 kg 100 kg 508 kg 839 kg 673 kg 475 kg 2495 kg 2190 kg 196 kg
<u>Flugleistgn.</u> für G _a = 2500 kg	Höchstgeschwindigkeit in 0 km in 6 km in 11 km Errechnete Flugdauer (Vollgas) in 0 km in 6 km in 11 km Errechn. Flugstrecke (Vollgas) in 0 km in 6 km in 11 km Errechnete größte Flugstrecke: in mittl. Flughöhe Steiggeschwindigkeit mit mittl. Fluggew. in 0 km in 6 km in 11 km Steigzeit nach Start auf 6 km auf 11 km Dienstgipfelh. bei mittl. Fluggew. Rollweg bei Start ohne Hilfe Rollweg bei Start mit 1000 kg Zusatzschub Landegeschwindigkeit (c _a = 1,45)	790 km/h 840 km/h 780 km/h 20 min 33 min 57 min 265 km 430 km 660 km 700 km 11,7 km 21,5 m/sec 12,5 m/sec 3,5 m/sec 6,6 min 20,0 min 12,0 km 650 m 320 m 165 km/h
<u>Flugleistgn.</u> für G _a = 2700 kg	200 kg Zusatzkraftstoff Errechnete Flugdauer (Vollgas) in 0 km in 11 km Errechnete Flugstrecke in 0 km (Vollgas) in 11 km Rollweg bei Start ohne Hilfe Rollweg bei 1000 kg Zusatzschub	30 min 85 min 390 km 1000 km 800 m 380 m
<u>Anmerkung:</u> In dem oben angegebenen Abfluggewicht ist der für Rollen, Warmlauf, Start und Beschleunigung nach dem Abheben notwendige Kraftstoff (105 kg) nicht enthalten. 4.10.44. Ho./K.		

E H A G
Wien

Baubeschreibung 162
Gewichtsübersicht

Anlage: 3

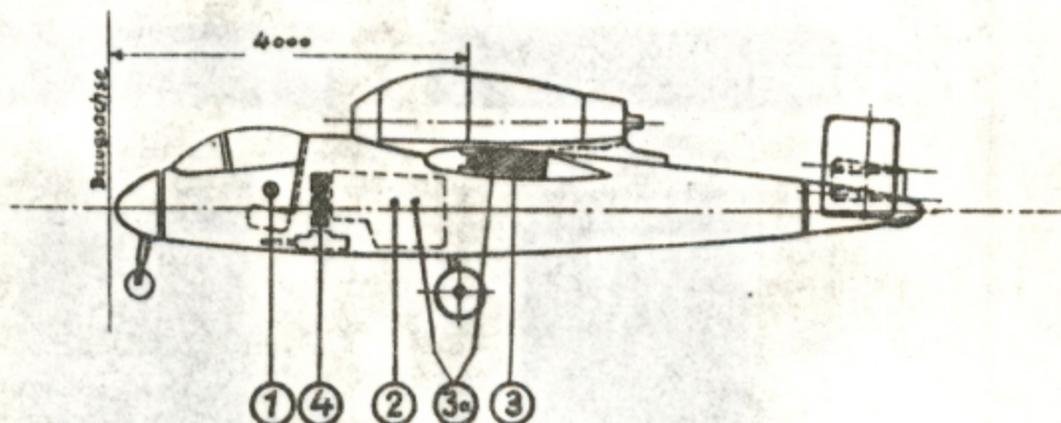
Mit 2xMK 108, Behälter ungeschützt, Flugdauer 20 Min.

Flugwerk	839 kg	Leergewicht	Rüstgewicht 1862 kg	Abflug- gewicht 2495 kg
Triebwerk	673 kg	1523 kg		
Ständige Ausrüstung	11 kg	Gesamtlast 972 kg	Zuladung 633 kg	
Zusätzl. Ausrüstung	339 kg			
Besatzung	100 kg			
Kraftstoff ⁺	475 kg			
Munition	58 kg			

Mit 2xMK 108, Behälter ungeschützt, Flugdauer 30 Min.

Flugwerk	839 kg	Leergewicht	Rüstgewicht 1862 kg	Abflug- gewicht 2695 kg
Triebwerk	673 kg	1523 kg		
Ständige Ausrüstung	11 kg	Gesamtlast 1172 kg	Zuladung 833 kg	
Zusätzl. Ausrüstung	339 kg			
Besatzung	100 kg			
Kraftstoff ⁺	675 kg			
Munition	58 kg			

+Für Motorprobe u. Rollen sind zusätzlich 105 kg Kraftstoff vorgesehen.



Pos.	B e z e i c h n u n g:		Beladung 1 kg	Beladung 2 kg
	L e e r g e w i c h t		1523	1523
	Zusätzliche Ausrüstung		339	339
	R ü s t g e w i c h t		1862	1862
1	Z U S A T Z	Besatzung	100	100
2		Kraftstoff im Rumpftank	475	525
3		Kraftstoff im Flächentank	-	150
3a		Rollkraftstoff	- "	- "
4		Munition 100 Schuß	58	58
	A b f l u g g e w i c h t		2495	2695
	<u>Schwerpunktsabst. in m hint. Bezugsebene</u>			
	Fahrwerk ausgefahren		3,834	3,859
	Fahrwerk eingefahren		3,867	3,889
	<u>Schwerpunktslage in % Lg:</u>			
	Fahrwerk ausgefahren		19,7	21,3
	Fahrwerk eingefahren		21,7	23,2

Bemerkung:

- +) Der Zusatzkraftstoff für Motorprobe u. Rollen beträgt 105 kg u. wird im Rumpf- u. Flächenbehälter untergebracht.

EHAG
Wien

Baubeschreibung 162
Ausrüstungs - Geräteliste

Anlage 5
Blatt 1 - 14

Alle zum Betrieb erforderlichen Leitungsgeräte, Glühlampen, Leitungen und Befestigungen gelten durch die Aufführung der zugehörigen Ausrüstungsgeräte nachweislich als erfasst, auch wenn sie nachstehend im einzelnen nicht angegeben sind.

Erläuterungen
zu den Listenspalten

Spalte Anzahl gibt Anzahl je Fzg.

Spalte Einbauort Es bedeuten:

L = links o = oben
R = rechts u = unten
s = außen zw = zwischen
I = innen Sch = Schmierstoff
v = vorn Kr = Kraftstoff
M = Mitte KÖ = Kühltstoff
h = hinten Gt = Gerätetafel

Zahlen geben die Rh.-Nr. (Reihen-Nr.) des als Einbauort dienenden Gerätes an.

Spalte Lieferant Es bedeuten:

„RLM“: Geräte, die vom Reichsluftfahrtministerium beschafft, von der Fzg.-Firma eingebaut werden und zur Ausrüstung des Flugzeuges gehören, mit diesen also übernommen bzw. abgegeben werden.

„Halter“: Geräte, die vom Reichsluftfahrtministerium beschafft, vom Halter eingebaut werden und im allgemeinen zur Ausstattung der Dienststellen gehören

„-“: Geräte, die von der Fzg.-Firma beschafft und eingebaut werden und zur Ausrüstung des Flugzeuges gehören, mit diesem also übernommen bzw. abgegeben werden.

Spalte Übernahmevermerk

wird nur bei der Flugzeugübernahmeurkunde ausgefüllt. Es bedeuten:

+ = eingebaut x = gesondert versandt
o = verpackt in Fzg. - = nicht vorhanden.

1) In Verbindung mit einem Gerät.

Inhaltsangabe

	Blatt Nr.	Veranschlagungsgrad
Verblatt	1	
Rüstzustände		
Triebwerk	2	
Triebwerkgeräte	2	
Triebwerksüberwachungsgeräte	3	
Flugwerksgeräte	4	
Flugüberwachungsgeräte	5	
Selbststeuergeräte		
Navigationen	5	
Verständigungsgeräte	5	
Funkgeräte	6	
Elk. Beleuchtungs- und Heizungsgeräte	7	
Energieversorgungs- und Verteilungsgeräte	7	
Hyd.Anl.	7	
Sicherheits- und Rettungsgeräte	8	
Hilfsgeräte		
Sonstige Ausrüstungsgeräte		
Schusswaffen	9-10	
Abwurfaffen		
Bildgeräte		
Sonstige Geräte der Bewaffnung		
Ausweichlösungen		
Rüstaetze		

Änderungszustand der Liste

Ändg.	Rh.Nr.	Spalte Nr.	Tag u. Name	ges.	Ändg.	Rh.Nr.	Spalte Nr.	Tag u. Name	ges.
4	M	162/4	23.10.44	Gössler					

ERMST HEINKEL
FLUGZEUGWERKE G.M.B.H.
SEESTADT ROSTOCK
ges. Töpfer 20.10.44
ges. Dir. Francke
am 27.10.44

LC

Zu dieser aus 10 Blättern bestehenden Liste gehören die Anhangblätter A 01 - A 04

1944	Tag	Name
Entworfen	25.9.	Gössler
Geprüft	27.9.	Bastian
Norm gepr.		

Allgemeine Geräteliste

zu 162
mit TL Motor

AG-Liste Nr.

8-AG. 162

Blatt Nr.

1

Diese Liste besteht aus 14 Blättern

Anzahl	Benennung mit Kurzzeichen	Anforderzeichen	Einbauort	Bemerkungen	Lieferer	Übersch. Menge
Spalte 1	2	3	4	5	6	7
Nr. 1	<u>Triebwerk.</u>					
+ 2	1 TL-Motor (BMW)	109-003 E-2	Üb.Rumpf		RLM3	
3	Ausweichlösung für lfd.Nr.	202				
+ 4	1 TL Motor (BMW)	109-003 E-1	Üb.Rumpf		RLM3	
5						
6	<u>Triebwerkgeräte.</u>					
7	1 Kippumschalter	19-9302 C	Bed.Tisch R.		A 19	s
8	1 Steuerschütz	19-9003 D	Rumpf		A 19	s
9	1 Druckknopf	18-337 A Fl 50 911	Gashebel		A 19	s
10	1 Bastenschalter	19-5846 C	Bed.Tisch R.		A 19	
11	1 Sonderkegelradgetriebe	M 6410	Motor	nur b.Motor 109-003 E-1 w.m.Motor geliefert	A 24	s
12						
13	<u>Kraftstoffanlage</u>					
14	1 S-Kraftstoffbehälter RaP 684-01 640 Ltr. Inhalt	8-4440 A	Rumpf			
15						
16	1 Nebenbehälterkopf KBP 20 A	8-4703 A	Kr.Behälter		T 9	s
x) 17	1 Kraftstoffbehälterpumpe KBP 20 A	8-4626 A	Kr.Behälter	TG.-510 bis 750	T 9	s
18						
19	1 Pumpeneinsatz	8-4703-U01	Behälter- kopf	nur bei KBP 16 R	T 9	s
x) 20	1 Kraftstoffbehälterpumpe KBP 16 R	8-4544 R		T-700 Ausw. Lös.g.f.Nr.217	T 9	s
21						
22						
23	1 Ventilbatterie N 1 V 250(C)	8-4686 C (C)	Rumpf		T 9	s
24	1 Anlasspumpe	9-2457 A	Rumpf		T 9	s
25	1 Anlassbehälter	8-162.900-301	Rumpf		-	
26	1 Tankverschluss BW 30	8-4546 B	Anlassbeh.		T 9	s
27						

Vorbereitung

Folgende lfd.Nr. sind mit Vermerk: geeignet für Kraftstoff J 2 oder ähnlich zu versehen.

214, 216, 217, 219, 220, 223, 308 und 312.

gez. Krellner

Änderungszustand der Liste

Allgemeine Geräteliste

AG-Liste Nr.
8-AG 162

Blatt Nr.

zu 162

2

	Anzahl	Benennung mit Kurzzeichen	Anforderzeichen	Einbauort	Bemerkungen	Lieferer	Überschneidung
Spalte	1	2	3	4	5	6	7
Rh. 1		<u>Triebwerksüberwachungsgeräte</u>					
2							
3	1	Drehzahlanzeiger	127-5553 A-1 Fl 2o 266	Ger.Tafel	500-3000 2000-15000	A 1	e
4	1	Temperaturanzeiger	Fl 2o 358	Ger.Tafel	(f. Abgas)	A 1	e
5							
6							
7	1	Druckmesser (Schm)	127-1025 C Fl 2o 504-10	Ger.Tafel		A 2	e
8	1	Druckmesser (Kr)	127-1058 B Fl 2o 516-1	Ger. Tafel		A 2	e
9	1	Differenzdruckmesser	127-1018 A Fl 2o 515	Ger.Tafel	(f. Schub.)	A 2	e
10			/				
11							
12	1	Vorratsgeber	Fl 2o 727-06-71	Kraftst. Beh.		A 1	e
13	1	Vorratsanzeiger	Fl 2o 725	Ger.Tafel		A 1	e
14							
15							
16							
17							
18							
19							
20							
21							
22							
23							
24							
25							
26							
27							

ges. Krellner

Änderungszustand der Liste

Allgemeine Geräteliste

AG-Liste Nr.

Blatt Nr.

zu 162

8-AG 162

3

Anzahl	Benennung mit Kurzzeichen	Anforderzeichen	Einbauort	Bemerkungen	Lieferer	Überschneidung
Spalte 1	2	3	4	5	6	7
Rh. 1	<u>Flugwerkzeuge</u>					
2	<u>Fahrwerk</u>					
3	2 Bremsrad 660 ϕ x 190	8-3542 A-2	Fahrwerk		F15	
4	2 Decke 660 ϕ x 190		Fahrwerk		F15	
5	2 Schlauch 660 ϕ x 190		Fahrwerk		F15	
6	1 Hauptfahrwerk links	8-162.220-Zol	Fahrwerk	eigene Liste	F14	
7	1 Hauptfahrwerk rechts	8-162.221-Zol	Fahrwerk	eigene Liste	F14	
8	2 Bremse		Fahrwerk		F15	
9	2 Fuspumpe	8-3719 G-1	Führerraum		F15	
10	2 Arbeitszylinder 50 ϕ x 320	8-2790 G-1	Rumpf		A22	s
11	1 Schnappschalter	19-1476 A-1	Führerraum	aus 8-111.429-24	A22	s
12						
13						
14						
15						
16						
17	<u>Bugrad</u>					
18	1 Laufrad 380 ϕ x 150	8-2203 M-1	Bugrad		F15	
19	1 Decke 380 ϕ x 150	8-8105 C-2	Bugrad		F15	
20	1 Schlauch 380 ϕ x 150		Bugrad		F15	
21	1 Bugfahrwerk	8-162.200-Zol	Bug	eigene Liste	F14	
22	1 Arbeitszylinder 50 ϕ x 320	8-2790 G-1	Führerraum		A22	s
23	<u>Landeklappen</u>					
24	1 Arbeitszylinder 50 ϕ x 320	8-2790 G-1	Rumpf		A22	s
25	1 Handpumpe	19-1158 A-1	Führerraum	aus 8-111.429-54	A22	s
26						
27						

gez. Jacob

Änderungszustand der Liste

--	--	--	--	--	--	--	--

Allgemeine Gerätelliste

162

zu

AG-Liste Nr.
8-AG 162

Blatt Nr

4

Spalte	Anzahl	Benennung mit Kurzzeichen	Anforderzeichen	Einbauort	Bemerkungen	Lieferer	Übersicht
1	2	3	4	5	6	7	8
Rh. 1		<u>Plugüberwachungsgeräte</u>					
2	1	Steuerohr	127-88 C-1 Fl 22 264-1	Rumpfspitze		A 2	e
3	1	Trommelschauzeichen	19-6824 N-1	Ger.Tafel		A 19	
4	1	Fahrtmesser	127-501 E-2 Fl 22 234	Ger.Tafel		A 2	e
5	1	Mehrumslauf-Höhenmesser	127-2021 Fl 22 326	Ger.Tafel		A 2	e
6							
7							
8	1	Wendeweiser We 1 C	127-68 B Fl 22 412	Ger.Tafel		A 26	e
9							
10		<u>Navigationsgeräte.</u>					
11	1	Führerkompass FK 38	127-57 A Fl 23 233	Führerraum		FOIII	e
12	1	Ablenkungstafel	Fl 23 906	Führerraum			
13	1	Kartenhalterung	8-109.102-109	Führerraum			
14							
15		<u>Verständigungsgeräte</u>					
16	1	Leuchtpistole	N 4002	Führerraum		RLM6	
17							
18							
19							
20							
21							
22							
23							
24							
25							
26							
27							

gez. Bayerl

Änderungszustand der Liste	Allgemeine Geräteliste	AG-Liste Nr. 8-AG 162	Blatt Nr. 5
zu 162			

Spalte	Anzahl	Benennung mit Kurzzeichen	Anforderzeichen	Einbauort	Bemerkungen	Lieferer	Vertrag Nr.
1	2	3	4	5	6	7	8
Rh. 1							
2	1	Bordfunkanlage					
3							
4	1	Funkgerätesatz FuG 24 SE bestehend aus :				RLM4	
5		1 Sender S 24	Ln	Spant 15-16			
6		1 Empfänger E 24	Ln	Führerraum			
7	1	Zielflugvorsatz- gerät ZVC 15	Ln 28 682	i.Rumpf üb. BehrRaum		RLM4	
8							
9	1	Funkeinbausatz FuE 24 SE bestehend aus :				RLM4	
10		Antennenanpassungsgerät					
11		1 AAG 24-E	Ln	Seiten- flosse B.			
12		Antennenanpassungsgerät					
13		1 AAG 24-S	Ln	Seiten- flosse L.			
14		1 Putilrahmen PR 15	Ln 28 699	auf Triebw. Verkleidung			
15		1 Umformer U 15	Ln 28 684	i.Rumpf üb. Beh.Raum			
16		1 Aufhängerahmen UAR 24	Ln	i.Rumpf üb. Beh.Raum			
17	1	Funkgerätesatz FuG 25 a bestehend aus :				RLM4	
18		Sendeempfangsgerät					
19		1 SE 25 a	Ln 28 809	Spant 15-16			
20	1	Funkeinbausatz FuE 25 a bestehend aus :				RLM4	
21		Antennenanpassungsgerät					
22		1 AAG 25 a	Ln 28 815	Spant 15-16 auf Leitwerk	kurzeste Länge		
23		1 Antennenleitung vollst.	Ln 28 821				
24		1 Widerstandskasten WK 25	Ln 28 806	Spant 15-16			
25		1 Aufhängerahmen AH 25	Ln 28 802	Spant 15-16			
26		1 Verteilerdose VD 25	Ln 28 805	Spant 15-16			
27		1 Bedienungsgerät BG 25 a	Ln 28 810	Führ.Raum R.			

gez. Weiss

Änderungszustand der Liste				Allgemeine Geräteliste	AG-Liste Nr. B-AG 162	Blatt Nr. 6

Anzahl	Benennung mit Kurzzeichen	Anforderzeichen	Einbauort	Bemerkungen	Lieferer	U.S. Nr.
Spalte 1	2	3	4	5	6	7
Rh. 1	<u>El-Beleuchtungs u. Heizungsgeräte.</u>					
2						
3						
4						
5	<u>El-Versorgungs-u. Verteilungsgeräte</u>					
+ 6	1 Generator 1000 Watt	126-532 A Fl 34 217-1	Triebwerk	Generatoren und Regler sind wahl- weise ein- zubauen.	A 20	d s
+ 7	1 Regler	126-534 B	Rumpf		A 20	d s
8	1 Entstörer	19-8201 E-1	Rumpf		A 19	a s
9	1 Bleisammler	Fl 34 256	Rumpf		A 21	s
+ 10	1 Generator 2000 Watt	126-533 A Fl 34 218-1	Triebwerk		A 21	s
+ 11	1 Regler	126-535 B Fl 34 245-1	Rumpf		A 21	s
12						
13						
14	1 Aussenbordsteckdose	126-809 A-1 Fl 32 629-1	Führerraum		A 19	o s
15	3 Selbstschalter 6 Amp.	19-5000 A	Führerraum	bei MG 151 nur 2 Stück	A 19	c s
16	1 Selbstschalter 10 Amp.	19-5000 B	Führerraum		A 19	c s
17	2 Selbstschalter 15 Amp.	19-5000 C	Führerraum		A 19	c s
18	1 Selbstschalter 20 Amp.	19-5000 D	Führerraum	Nur bei MG 151	A 19	c s
19	1 Selbstschalter 30 Amp.	19-5000 E	Führerraum		A 19	c s
20	1 Selbstschalter 50 Amp.	19-5001 B	Führerraum		A 19	c s
21						
22	<u>Hydraulik-Anlage.</u>					
23	1 Behälter 5 Ltr. Inh.	8-162.460-101	Rumpf			
24	1 Tankverschluss NW 30	8-4546 B	Behälter		T 9	s
25	1 Einheits-Zahnrad-Drucköl- pumpe 12 Ltr/Min.	19-1102 A-1	Triebwerk		A 24	e
26	1 Filter F 13 F (A3 E5)	19-2106 A	Rumpf		T 9	s
27	1 Überdruckventil	19-1762 C-3	Rumpf	80 atü	A 22	s

+ Es sind beide Generatoren und Regler zu beschaffen.

Anderungszustand der Liste	Allgemeine Geräteliste	AG-Liste Nr. 8-AG 162	Blatt Nr. 7
zu 162			

Anzahl	Benennung mit Kurzzeichen	Anforderzeichen	Einbauort	Bemerkungen	Lieferer	Überschneidung
Spalte 1	2	3	4	5	6	7
Rh. 1	<u>Sicherheits-u. Rettungsgeräte</u>					
2	Bändersitzfallschirm m. Hdh. HAS 16	10-420 B-1	Führerraum		Halter	
3	Schultergurt	Fl 406001	Führerraum		A 13	
4	Bauchgurt Bagu 2	Fl 30 336-2	Führerraum		A 13	
5	Sitzkissenpolster	Fl 412 703	Führerraum		Halter	
6						
7						
8	<u>Sauerstoff-Versorgungsanlage</u>					
9	1 Umsteuerhöhenatmer	10-137 D Fl 30 403-2	Führerraum		A 15	e
10	1 Atemschlauch	10-111 A Fl 30 487-1	Führerraum		A 15	
11	1 O ₂ Wächter	10-105 A Fl 30 489	Führerraum		A 15	e
12	2 Anschluss für O ₂ Wächter	10-108 U 7 Fl 30 492	Führerraum		A 15	e
13	1 Druckmesser	10-103 A Fl 30 496	Führerraum		A 15	e
14	2 Anschluss für Druckmesser	Fl 30 493	Führerraum		A 15	e
15	1 Übergangsstück	Fl 30 457	Führerraum		A 15	e
16	1 Gerad. Durchgangsventil	Fl 417 234	Führerraum		A 15	e
17	1 Rückschlagventil	Fl 417 235	Rumpf		A 15	e
18	1 Aussenbordsanschluss	10-7233 B-1	Rumpf		A 15	e
19	1 Kugelflasche 2 Ltr.	Fl 30 380-8 Fl 30 440	Rumpf		A 15	e
20	7 Spannschraube m- Ring	Fl 30 448	i/Leitung	10-108-39	A 15	
21	1 Spannschraube m. Ring	Fl 30 439 Fl 30 448	i/Leitung	10-108-40	A 15	
22	Ersatzgerät f. lfd. Nr. 611 u. 813					
23	1 Sauerstoffanzeiger	10-6901 A-1	Führerraum		A 15	e
24	<u>Sonstige Auerüstungsgeräte</u>					
25	1 Katapultsitz	8-162.140-001	Führerraum		-	
26	1 Katapultzylinder	8-162.140-002	Führerraum		-	
27	1 Kartusche	Hl 34-4	Führerraum	Labor Dellbruck	-	

gez. Bochmann
gez. Lüpke

Änderungszustand der Liste

Allgemeine Geräteliste

162

zu

AG-Liste Nr.
8-AG 162

Blatt Nr.

8

Spalte	Anzahl	Benennung mit Kurzzeichen	Anforderzeichen	Einbauort	Bemerkungen	Lieferer	Übersichtsmessung
1	2		3	4	5	6	7
Rh. 1		Schusswaffen (Baureihe A-1)					
2		Starre Waffe lo8					
3	2	MX lo8 1xLinksauführung 1xRechtsauführung	Fl 231 000	Waffenraum		RLM6	
4	2	Lager vorn	8-162.800-014	Waffenraum		-	
5	2	Justierlager hinten	8-219.813-002	Waffenraum		-	
6	2	Waffenbolzen vorn	8-162.800-016	Waffenraum		-	
7	2	Waffenbolzen hinten	8-162.800-017	Waffenraum		-	
8	2	Gurt lo8 (je 50 Einz.Glied.)	Fl 205 470	Waffenraum		RLM6	
9							
10	2	Verzögerungsschutz VS 200	19-8625 A	Waffenraum		A 19	
11	2	Widerstandskasten	19-5304 A-2	Waffenraum	2 + 6 Ohm	A 19 c	s
12							
13							
14	1	Druckminderer DHAG 5 m. 5 Ltr.Pressluftflasche	Fl 47 144 102-11 A	Waffenraum		RLM6	
15	2	Pressluftventil EPD 101 A	Fl W 26 000	Waffenraum	1xDurchladg. 1xAbzug	RLM6	
16	1	Pressluftbordanschluss	8-4508 A	Waffenraum		T 9	s
17							
18	1	Reflexvisier Revi 16 G	Fl 52 472	Führerraum		RLM6	
19	1	Befestigungsplatte mit	Fl 52 962	Führerraum		-	
20		Kontaktstück	Fl 52 963	Führerraum		-	
21	1	Knüppelgriff KG 13 C	102-517 A	Führerraum		A _n 19	s
22		Aurweichlösung f. fd. Nr. 918					
23	1	Reflexvisier Revi 16 B	Fl 52 955			RLM6	
24							
25							
26							
27							

gez. Steinbiller

Änderungsstand der Liste

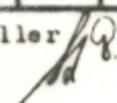
Allgemeine Geräteliste

AG-Liste Nr.
8 AG 162

Blatt Nr.

)

Anzahl	Benennung mit Kurzzeichen	Anforderzeichen	Einbauort	Bemerkungen	Lieferer	Spalte
1	2	3	4	5	6	7
Rn. 1	<u>Schusswaffe (Baureihe A-2)</u>					
2	<u>Starre Waffe 151</u>					
3	1 MG 151/20 mit ED Linkszuführung	F1 205 004	Waffenraum		RLM6	
4	1 MG 151/20 mit ED Rechtszuführung	F1 205 003	Waffenraum		RLM6	
5						
6	2 Lafette St.L. 151/10	F1 205 557	Waffenraum		RLM6	
7						
8	2 Abfeuer-Durchladeschaltkasten ADSK 1-151 131 E	102-464 A-1 F1 47 299	Waffenraum		A 19 h	a
9						
10						
11	2 Gurt 151 (je 120 Einzelglied)	F1 205 471	Waffenraum		RLM6	
12						
13						
14	1 Reflexvisier Revi 15 C	F1 52 472	Führerraum		RLM6	
15	1 Befestigungsplatte mit 1 Kontaktstück	F1 52 962 F1 32 963	Führerraum			
16						
17						
18	2 Trommelschauzeichen	19-6824 A	Führerraum		A 19 C	
19						
20	1 Knüppelgriff KG 15 C	102-517 A	Führerraum		A 19 h	a
21	Ausweichlösung f. lfd.Nr. 914					
22	1 Reflexvisier Revi 16 B	F1 52 955	Führerraum		RLM6	
23						
24						
25						
26						
27						

gez. Steinsüller 

Änderungszustand der Liste

--	--	--	--	--	--	--	--

Allgemeine Gerätelliste

zu 162

AG-Liste Nr.

8-AG 162

Blatt Nr.

10

	Anzahl	Benennung mit Zeichn.	Anforderzeichen	Erts. ort	Bemerkungen	Lieferer	Übersch. Menge
Spalte	1	2	3	4	5	6	7
Nr. 1		Zubehör für HF-Stecker					
2	5	Erdungsband	Ln 27 864-1				
3	4	Erdungsband	Ln 27 864-4				
4	6	Gerätelager	W 708/1				
5	3	Gerätelager	W 708				
6	8	Rahmenbefestigungsgummi	Ln 28 048				
7	1	Anzeigegerät	124-239 A Ln 27 002			A 1	B
8	1	Stecker mit Glühlampe	124-362 A Ln 27 003			A 1	B
9	2	Erdungsband	Ln 27 864-3				
10	00	Aderendhülse	0,5 DIN 9274 Fl 32 951-1			A 19	
11	20	Aderendhülse	1,5 DIN 9274 Fl 32 951-3			A 19	
12	15	Einführungsstelle für HF-Leitung	Ln 27 865-1				
13	10	HF-Stecker	Ln 26 992				
14	2	Erdungsband	Ln 27 864-2				
15	1						
16	40	Bleiaband	0,5 DIN 9273				
17	40	Knopf	0,5 DIN 9273				
18	1	Lochband 10 str.	1,5 DIN 9273				
19	1	Nippel f. Einführungsstelle	Ln 27 867-1				
20	1	Brechkupplung 4 pol.	Ln 27 900				
21							
22	3	Reihendoseneinsatz	14 MIN 265.10			A 19	B
23	2	ger. Reihengehäuse	14 MIN 265.11			A 19	B
24	1	Winkelreihengehäuse	6 MIN 265.16			A 19	B
25	2	HF-Brechkupplung Buchsenteil	Ln 28 095-2				
26	2	HF-Brechkupplung Stecker- teil	Ln 26 094-2				
27	1	Leitungseinführungsnippel	Ln 26 967-5				

Anhangsblatt

Änderungszustand der Liste

Allgemeine Geräteliste

AG-Liste Nr.

Blatt Nr.

8-AG 162

n 01

zu 16

	Anzahl	Benennung mit Kurzzeichen	Anforderzeichen	Einbauort	Bemerkungen	Lieferer	Übernahmestempel
Spalte	1	2	3	4	5	6	7
Rh. 1		<u>Zubehör zur Ekt-Anlage.</u>					
2							
3							
4							
5	1	Sammelachse 0,2 m lg.	19E 5006-18		1 Bestellteil ergibt 5 Stck.		
6	1	Gerad.Steckgehäuse	126-856 Uo1 Fl 32 110-4			A 1)	
7							
8	1	Steckdoseneinsatz	126-856 Uo2 Fl 32 110-9			A 1)	
9							
10	5	Instrumentensteckdose	126-817 D-1 Fl 32 615-3			A 19 c	e
11	4	Gebersteckdose	19-7036 B Fl 32 627-2			A 19 c	a
12	1	Gebersteckdose	19-7045 A Fl 32 628-1			A 19 c	a
13							
14							
15	1	Gegengehäuse	19-7013 A Fl 32 605-1			A 19 d	e
16							
17							
18	1	Steckdoseneinsatz	19-7016 A Fl 32 606-2			A 19 u	a
19							
20							
21							
22	1	Leitungsabfangung	Fl 32 605-5			A 19	
23	1	Gummiring	Fl 32 606-3			A 19	
24							
25							
26							
27							

Anhangsblatt

Änderungszustand der Liste					Allgemeine Geräteliste	AG-Liste Nr. B-AG 162	Blatt Nr.

	Anzahl	Benennung mit Kurzzeichen	Anforderzeichen	Einbau	Bemerkungen	Lieferer	Übersicht
Spalte	1	2	3	4	5	6	7
Rh. 1	1	Klemmsatz VMT/VOT	8-162.910-005	c.St.			
2	1	Klemmsatz VMT	8-162.910-006	c.St.			
3	5	Kontaktbrücke	19-7093-3			A19	
4	1	Abfangmuffe	10 DIN 9271			A19	
5	1	Lötöse	19E 9008-8.4			A19	
6							
7	8	Verbindungsklemme	19E 5006 6			A19	
8	1	Klemmleiste 2 pol.	Erk.Klemmleiste 777	} Bestellteil ist 12 polig		A19	
9	1	Klemmleiste 4 pol.	Erk. Klemmleiste 777			A19	
10	1	Klemmleiste 5 pol.	Erk. Klemmleiste 777			A19	
11							
12	2	Presstoffateckdose	126-338 A Fl 32 604		} Nur für MK 108	A19	
13	2	Wandbefestigung	Fl 32 650			A19	
14							
15	3	Reihengehäuse	2 MIN 265 11.1		} Nur für MG 151/20	A19e	
16	2	Reihengehäuse	8 MIN 265 11			A19e	
17	3	Reihendoseneinsatz	2 MIN 265 10.1			A19e	
18	2	Reihendoseneinsatz	8 MIN 265 10.1			A19e	
19							
20							
21							
22							
23							
24							
25							
26							
27							

Anhangsblatt

Änderungszustand der Liste

Allgemeine Geräteliste

AG-Liste Nr.
B-AG 162

Blatt Nr.

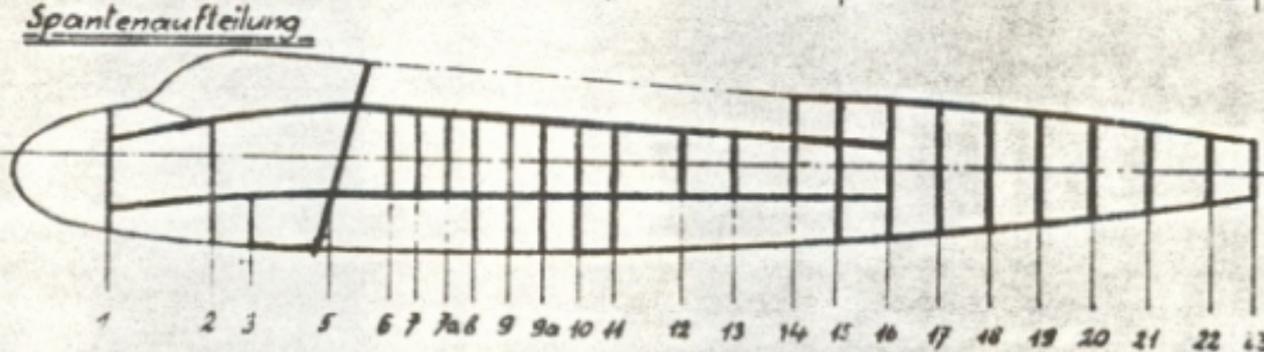
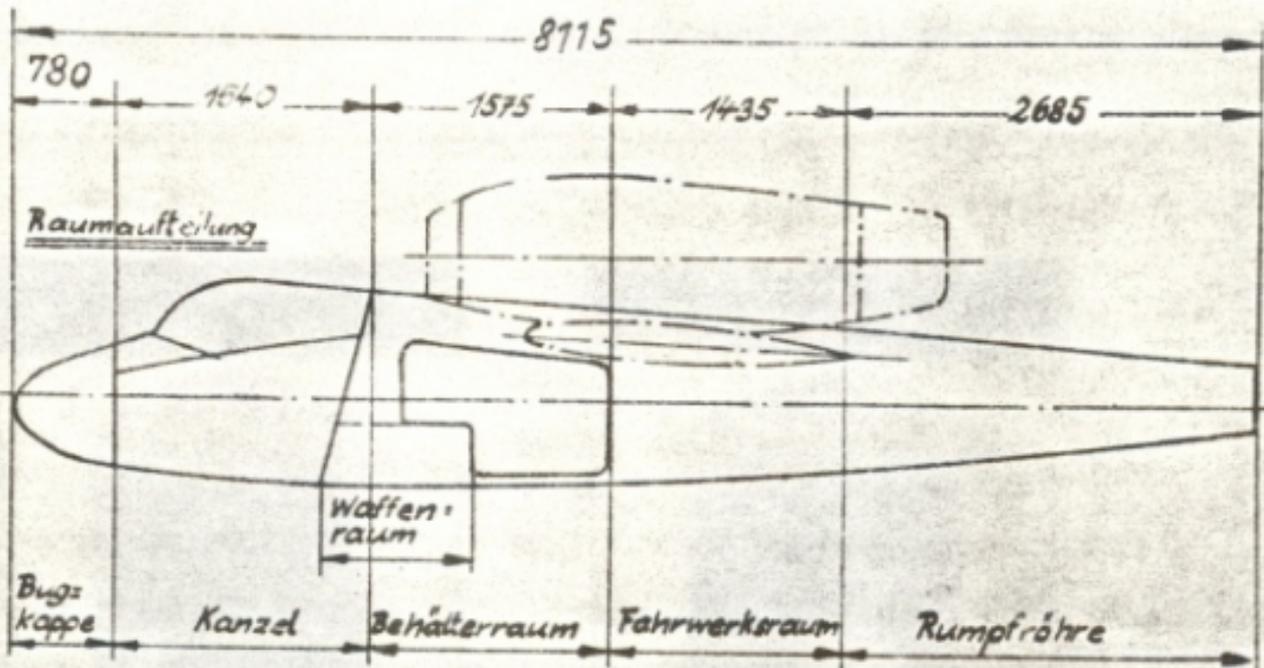
zu 162

A 03

Anzahl	Benennung mit Kurzzeichen	Anforderzeichen	Einbauort	Bemerkungen	Lieferer	Übersicht messern
1	2	3	4	5	6	7
150	Aderendhülse	0,5DIN9274Cu				
26	Aderendhülse	0,75DIN9274Cu				
20	Aderendhülse	1,5DIN9274Cu				
16	Aderendhülse	2,5DIN9274Cu				
6	Aderendhülse	4 DIN9274Cu) Nur bei) Verwendung) entspr.CuLtg.		
24	Aderendhülse	6 DIN9274 Cu				
6	Aderendhülse	6 DIN9274 Al) Nur bei) Verwendung) entspr.Al-Ltg.		
24	Aderendhülse	10DIN9274 Al				
6,5	mtr.Ausgleichleitung	1 DIN 9255 rot/grün				
15	mtr. Lochband	A DIN 9273				
50	Knopf	B DIN 9273				
50	Bügelband	C1DIN 9273				
	<u>Sonstige Auswärtsteile</u>					
1	Mech.Trimmerantrieb	19-f 2	Bed.Tisch		A 24	

Anhangsblatt

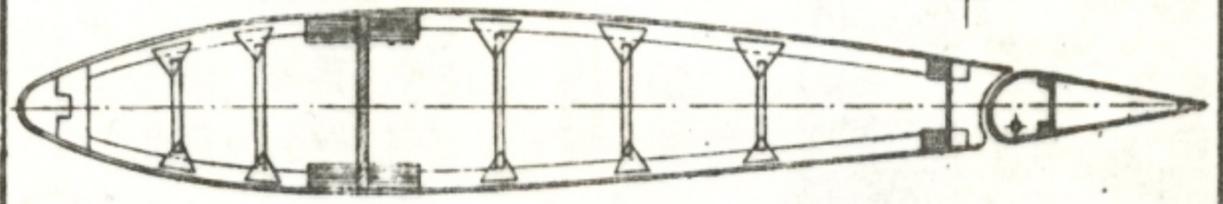
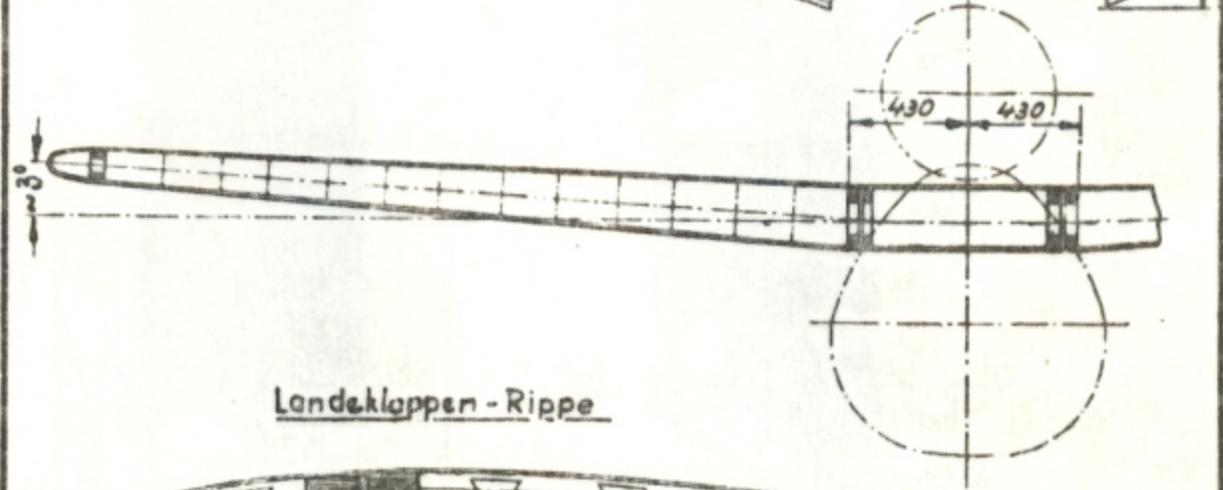
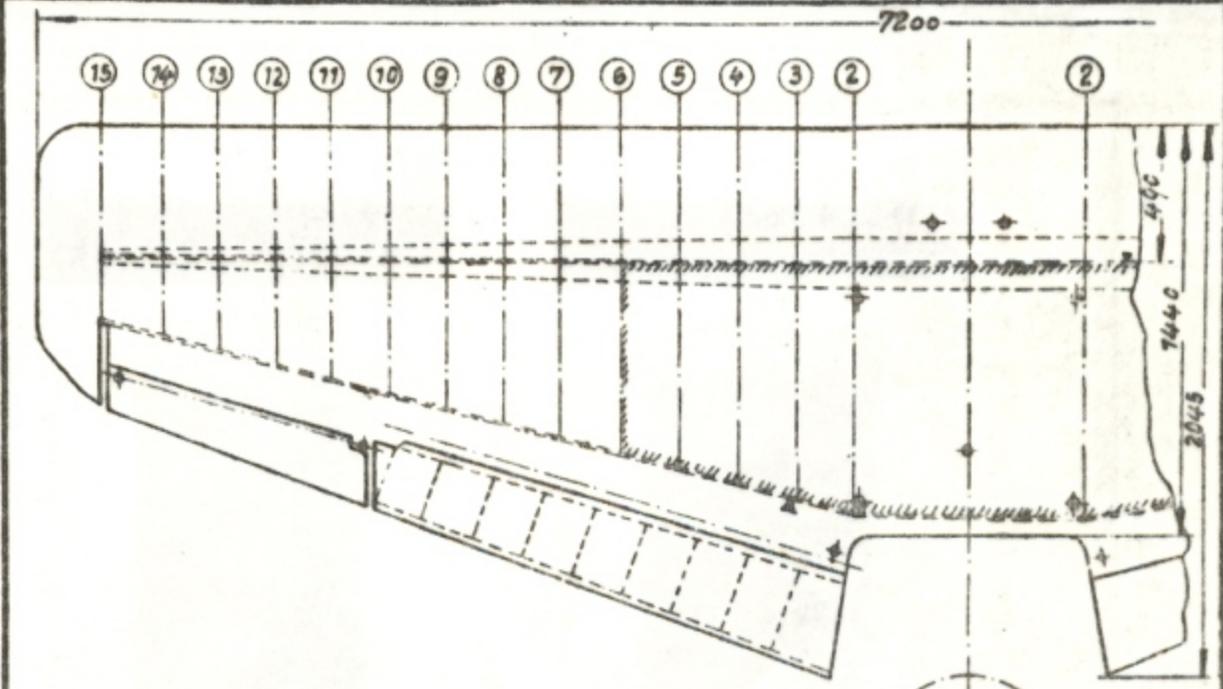
Änderungszustand der Liste	Allgemeine Geräteliste	AG-Liste Nr. 8-AG 162	Blatt Nr. A 04
zu 162			



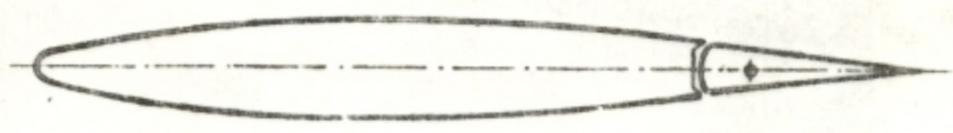
E H A G
Wien

Baubeschreibung 162
Tragflächenübersicht

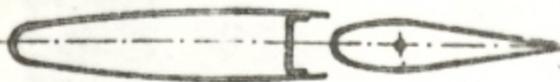
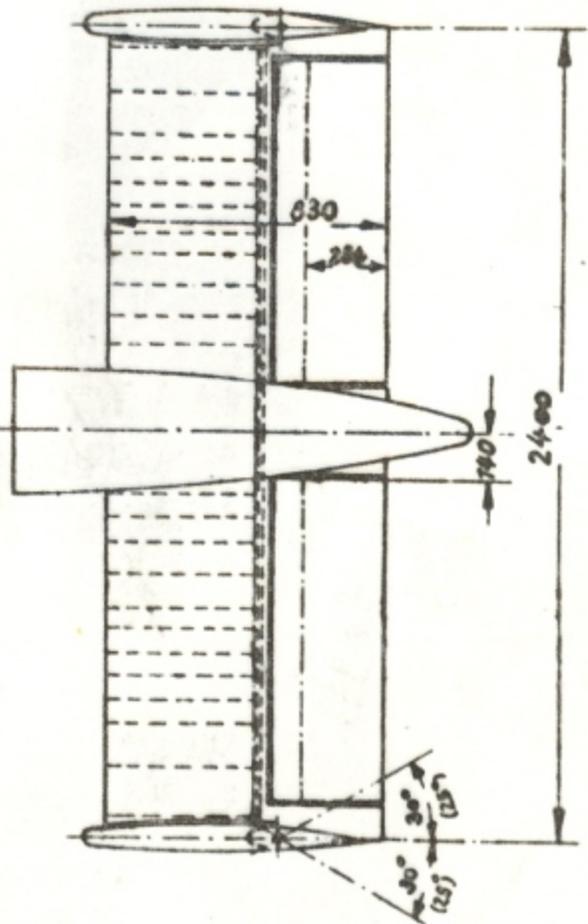
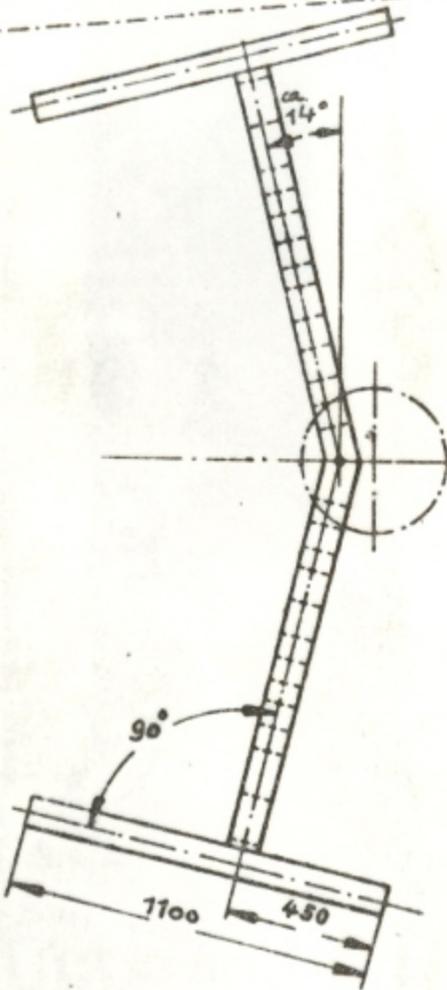
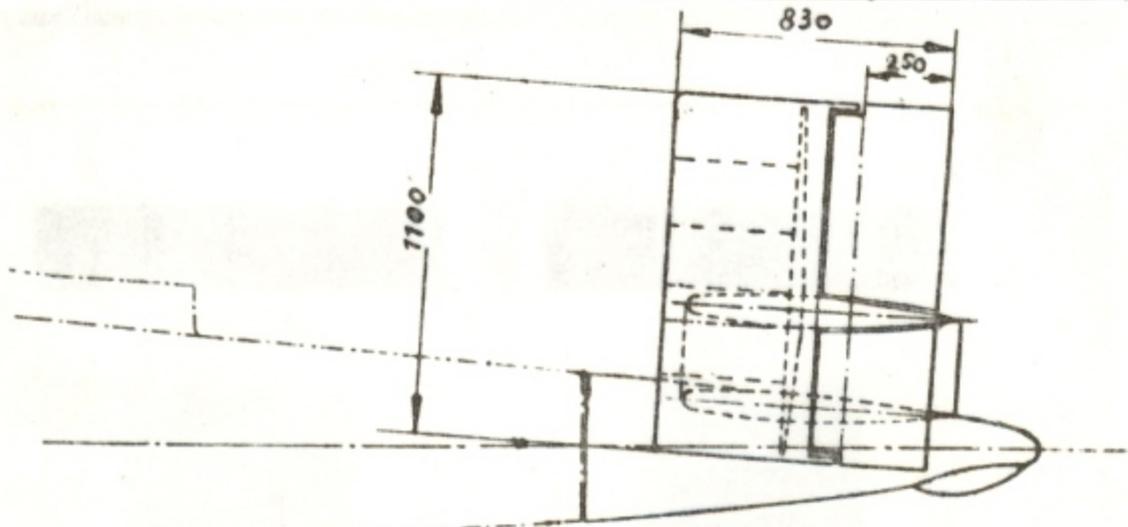
Anlage 7



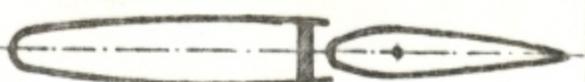
Querruder - Rippe



K. 162



Höhenleitwerksschnitt

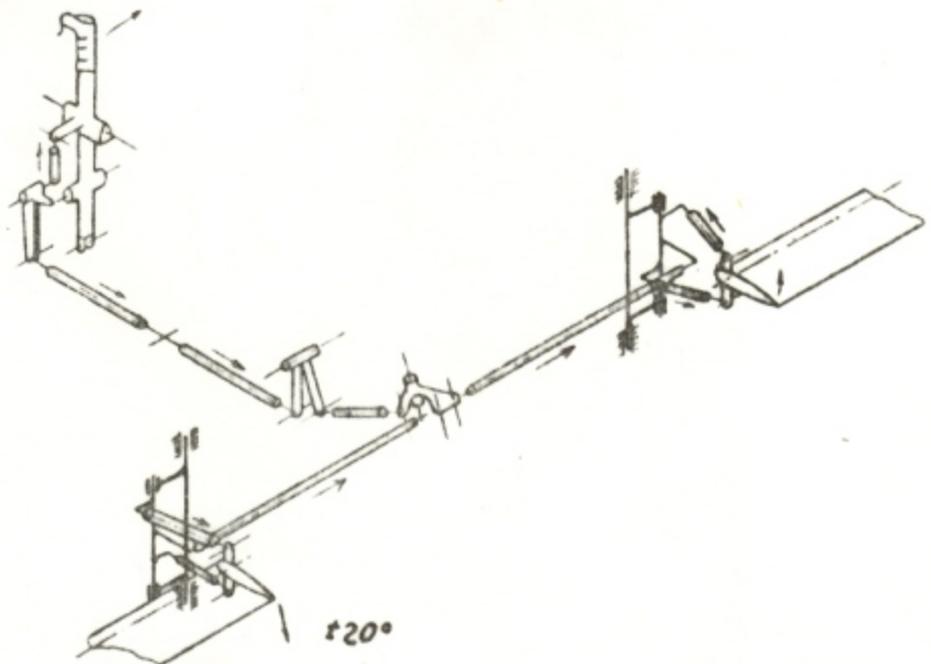
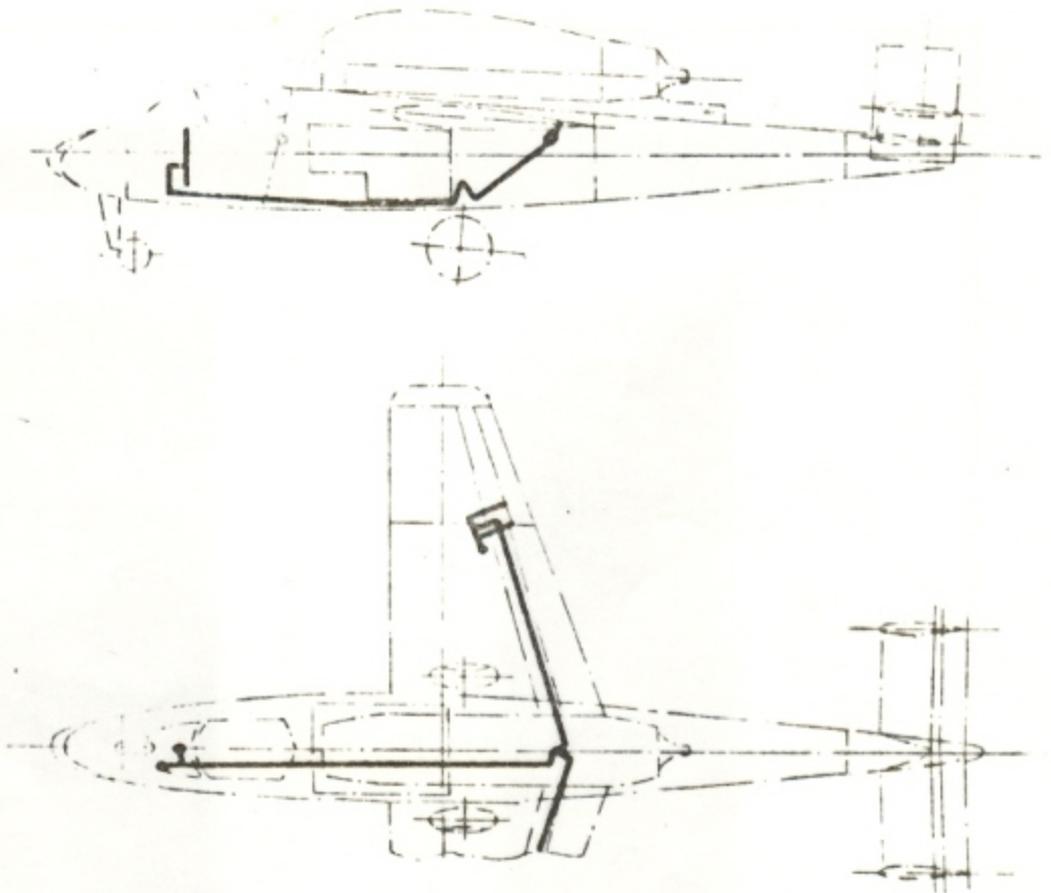


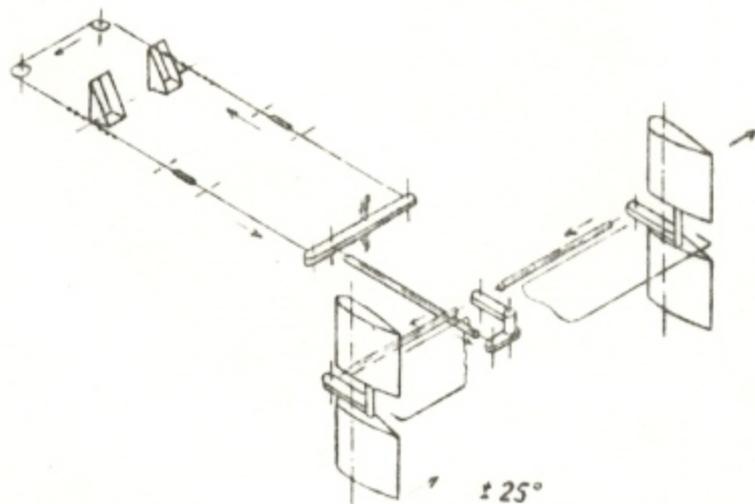
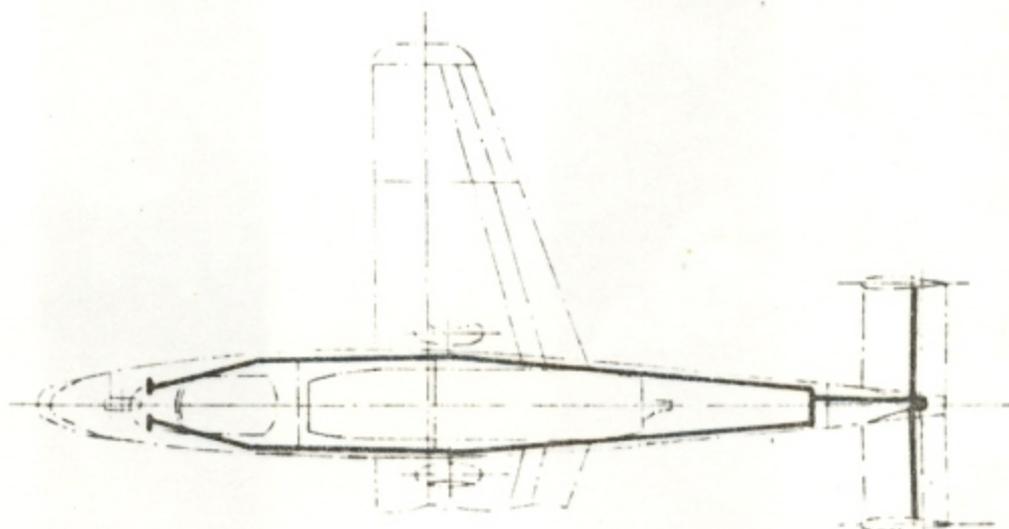
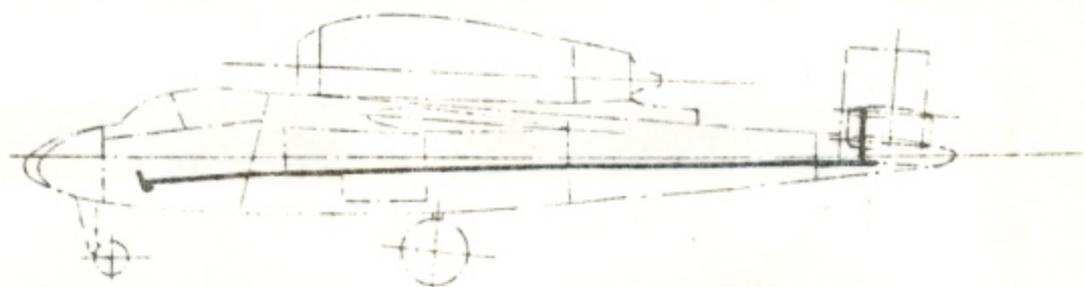
Seitenleitwerksschnitt

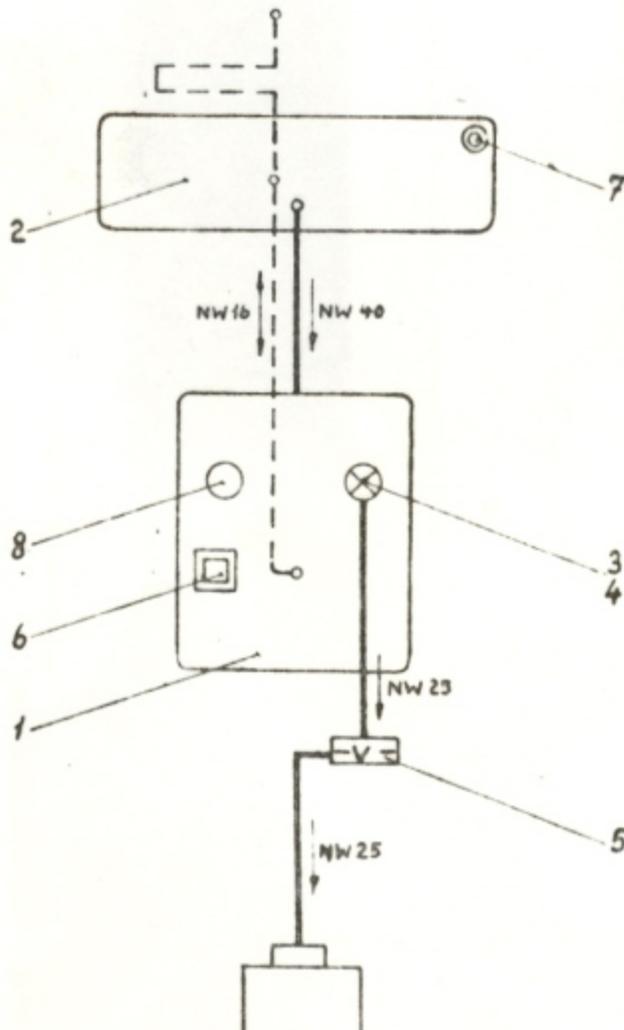
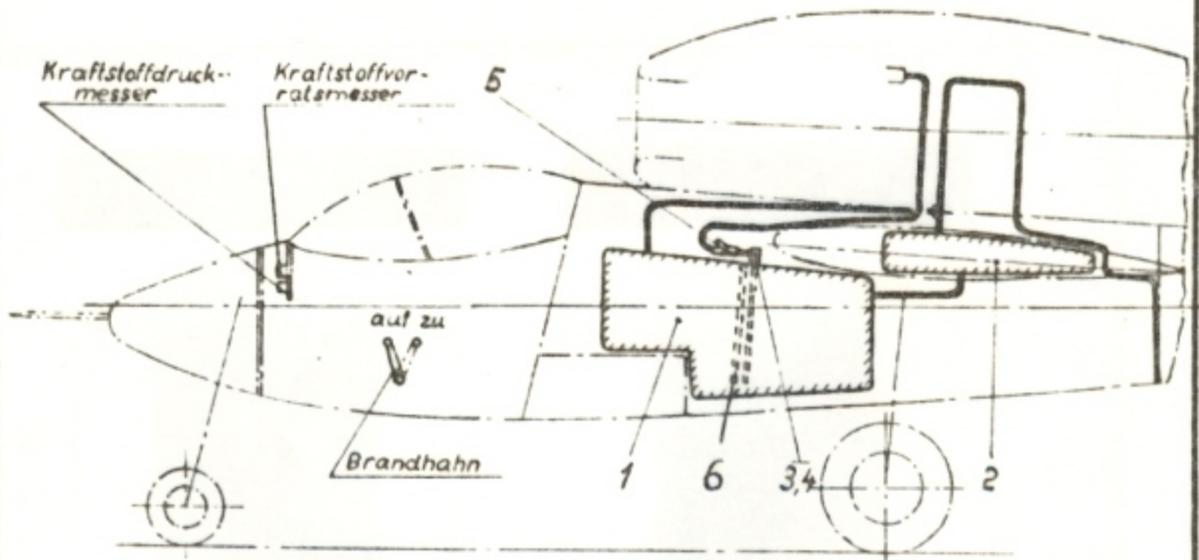
E H A C
Wien

Beschreibung 362
Steuerungsübersicht
Quersteuerung

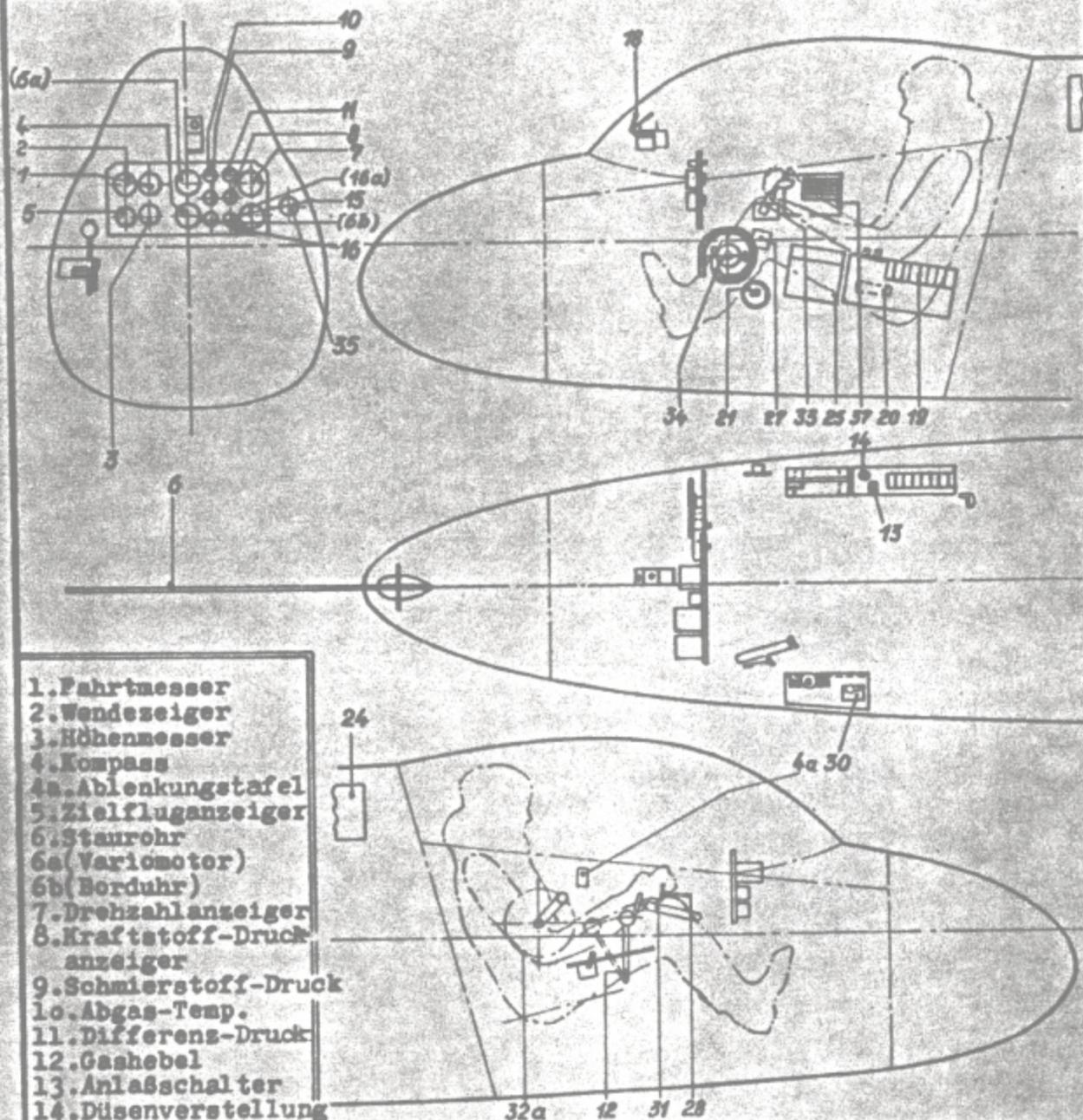
Anlage 9
Blatt 2





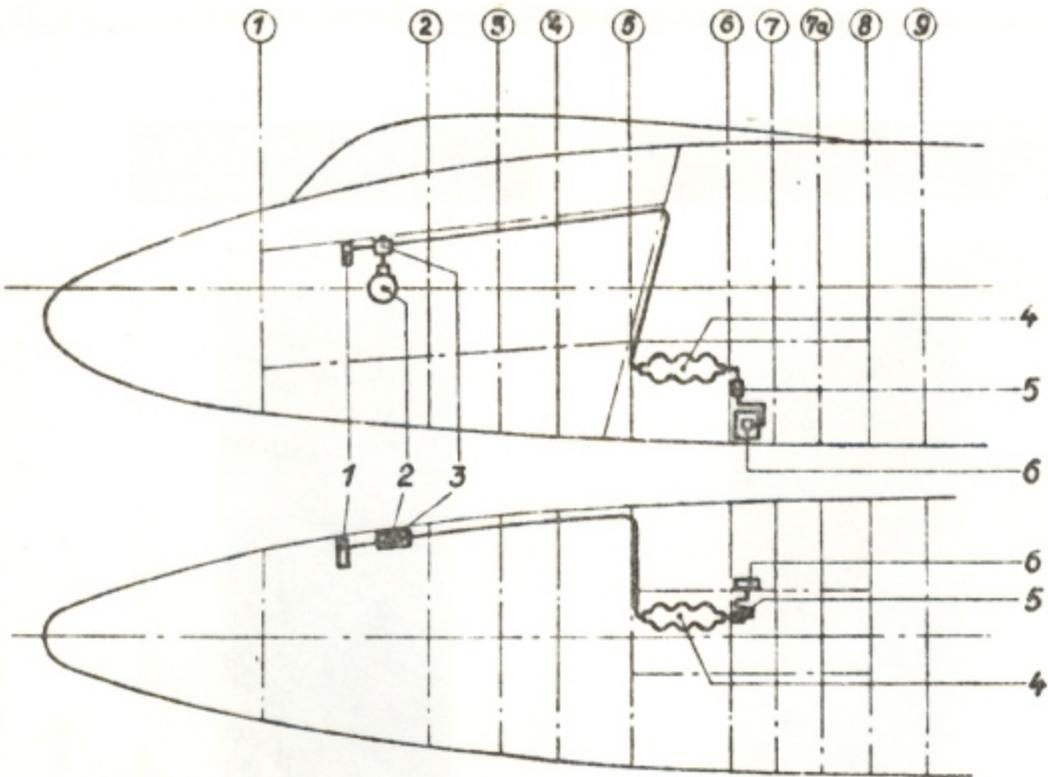


- 1 Rumpfbehälter 640 l.
- 2 Flügelbehälter 325 l.
- 3 Kraftstoffbeh.Pumpe KBP20A
8-4626A
- 4 Kraftstoffnebenbeh.Kopf KNPL0A
8-4703 A
- 5 Ventilbatterie N1 v 25 C
8-4686C(C)
- 6 EH. Vorratsgeber Fl. 20727-5-71
- 7 Einfüllverschraubung
- 8 Einfüllverschraubung (Nur für
Rumpfbehälter)

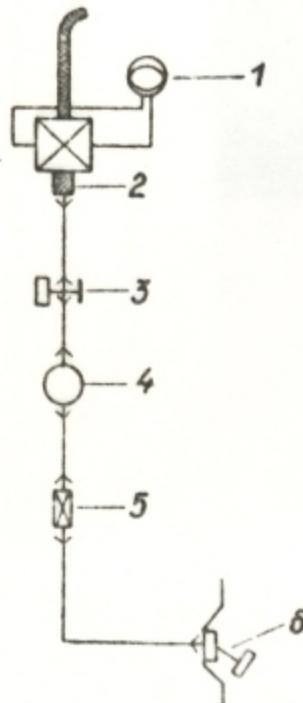


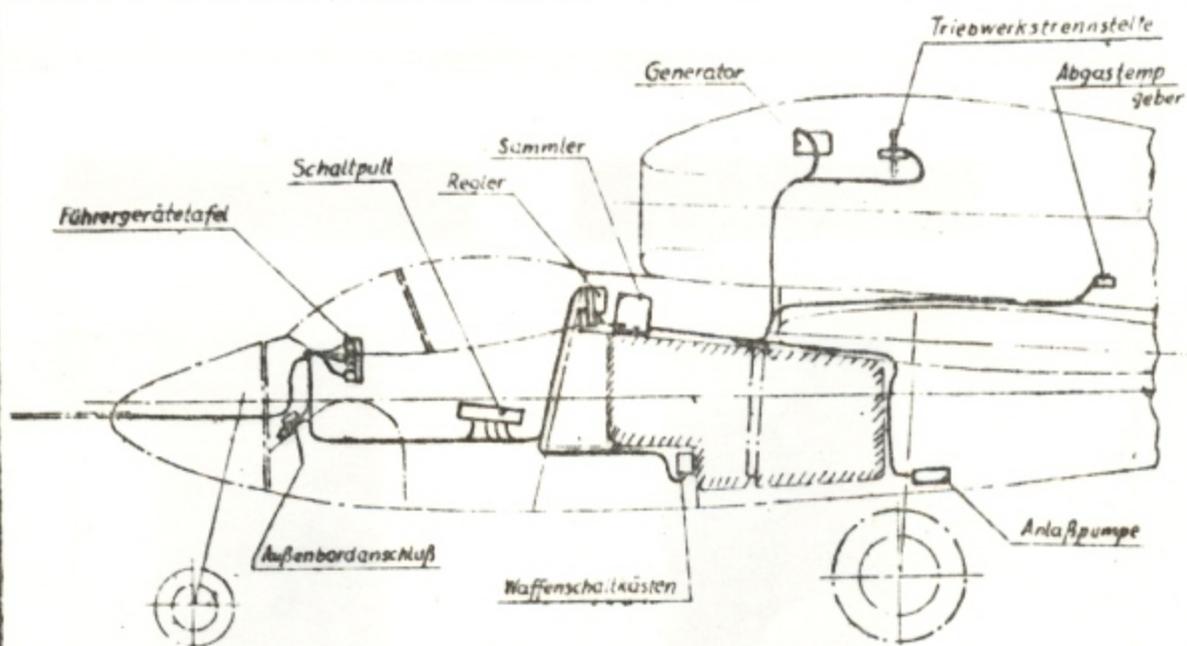
1. Fahrtmesser
2. Wendeseiger
3. Höhenmesser
4. Kompass
- 4a. Ablenkungstafel
5. Zielfluganzeiger
6. Staurohr
- 6a. (Variomotor)
- 6b. (Borduhr)
7. Drehzahlanzeiger
8. Kraftstoff-Druckanzeiger
9. Schmierstoff-Druck
10. Abgas-Temp.
11. Differenz-Druck
12. Gashebel
13. Anlassschalter
14. Düsenverstellung
15. Kraftstoff-Vorrats
16. Reststandwarnung
- 16a. (Ladedruck)
- 17.
18. Revi
19. Selbstschalter
20. Trennverteiler
21. Aussenbordanschluss
- 22.
- 23.
24. Umformer
25. Empfänger
- 26.
27. Bediengerät

28. Fahrwerksentlastung
- 29.
30. Schnappschalter
31. Landeklappenpumpe
- 32.
- 32a. Höhenflossenverstellung
33. Leuchtpistole
34. Lunge
35. Sauerstoff-Wächter-Druckmesser
- 36.
37. Kartenklemmbrett

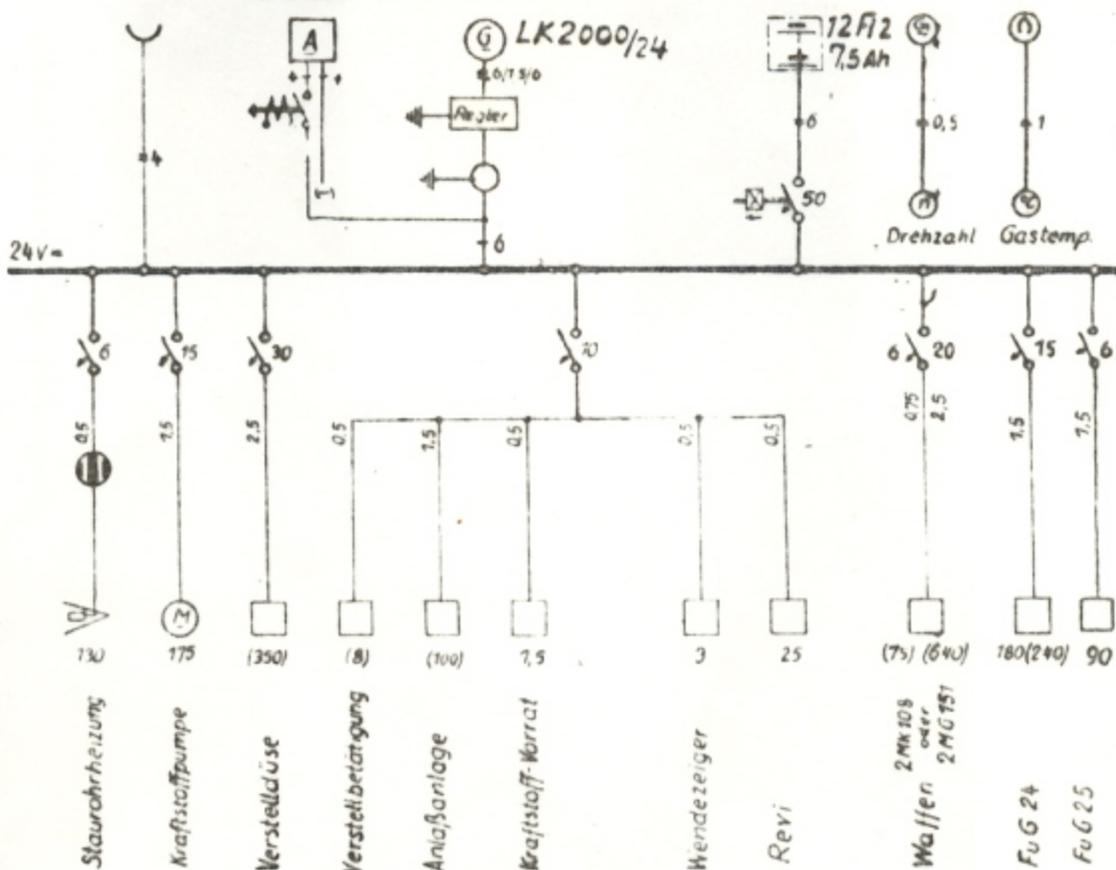


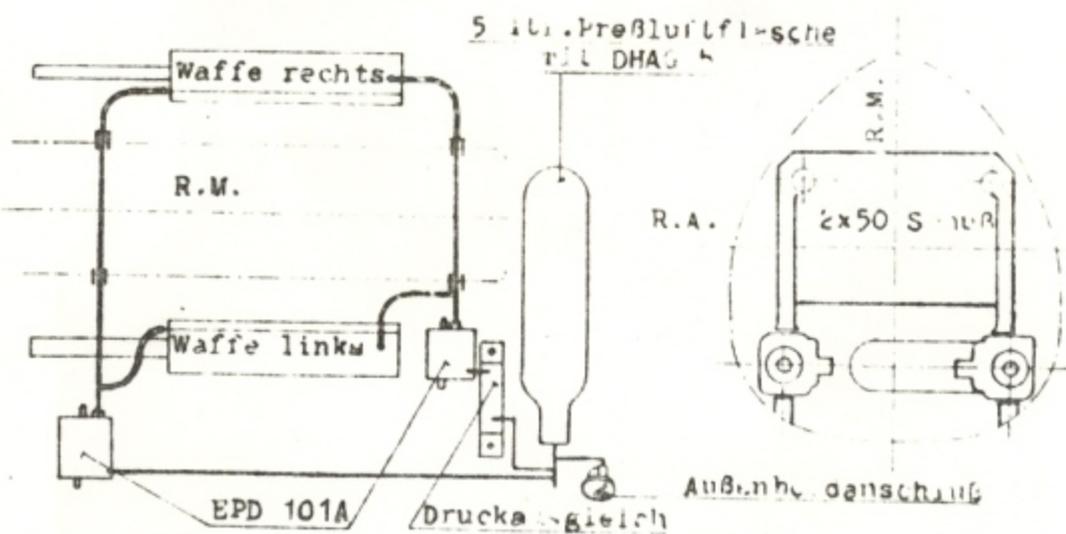
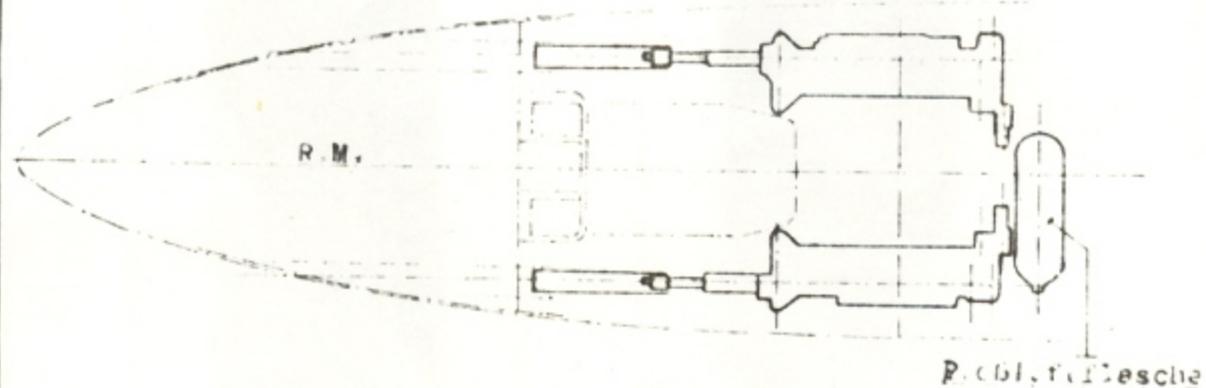
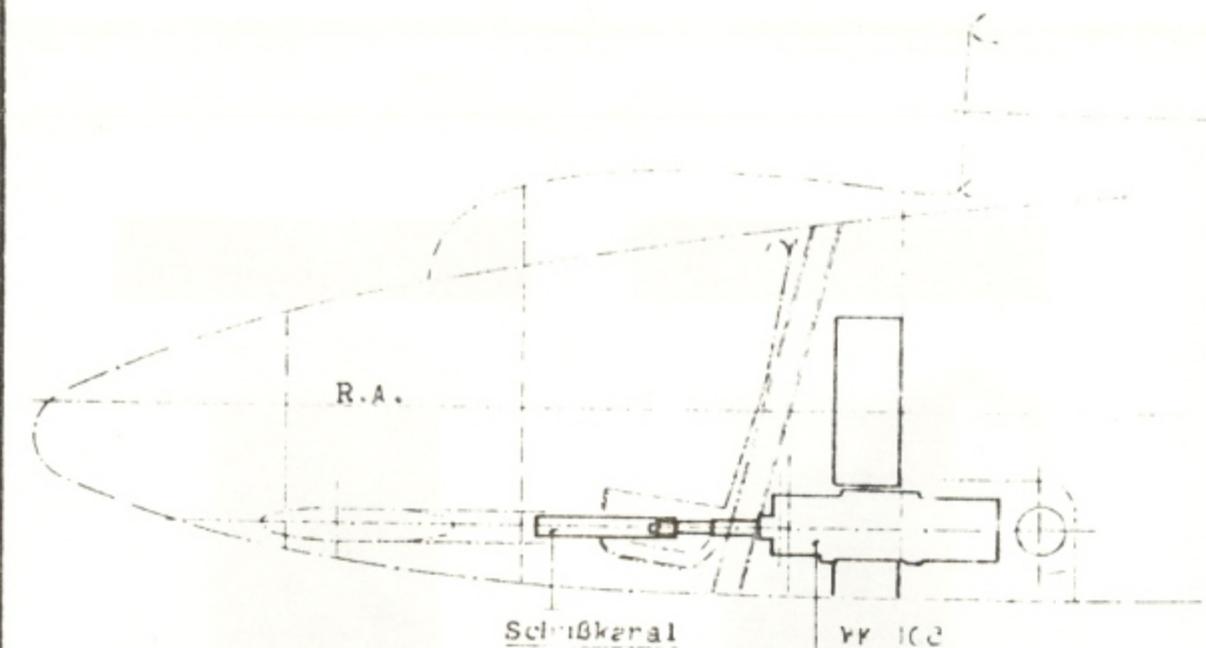
- 1) Wächter mit Druckmesser
- 2) Umsteuerhöhenatmer
- 3) Absperrventil
- 4) Kugelflasche
- 5) Rückschlagventil
- 6) Außenbordanschluß

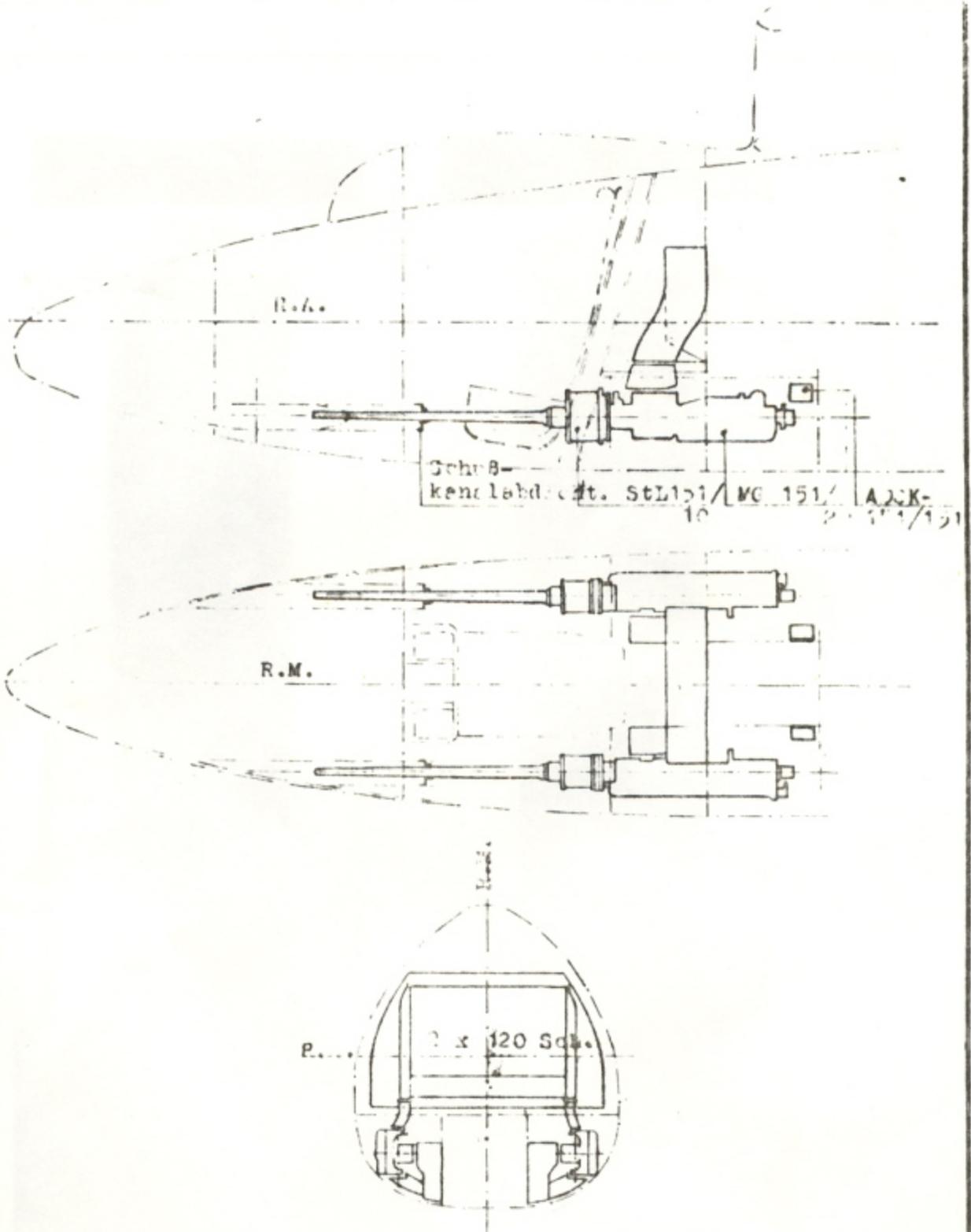


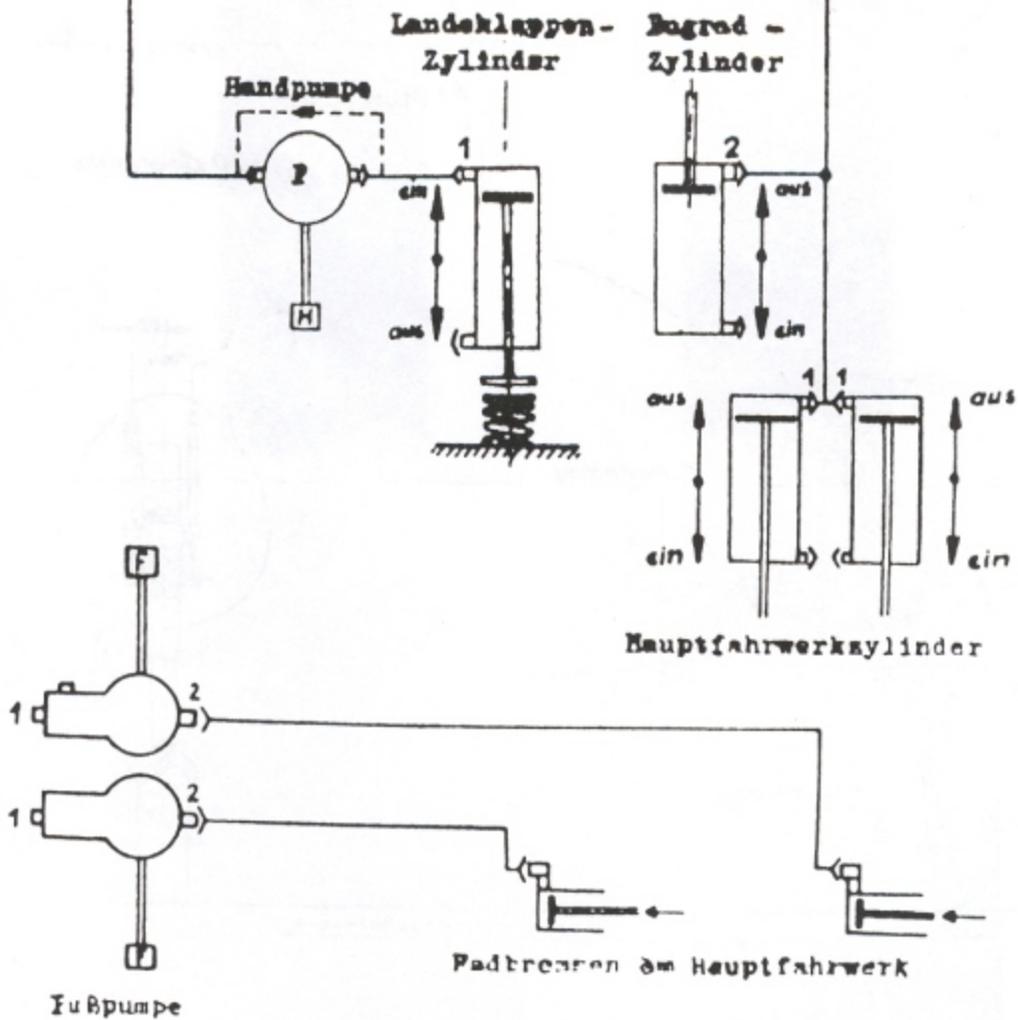
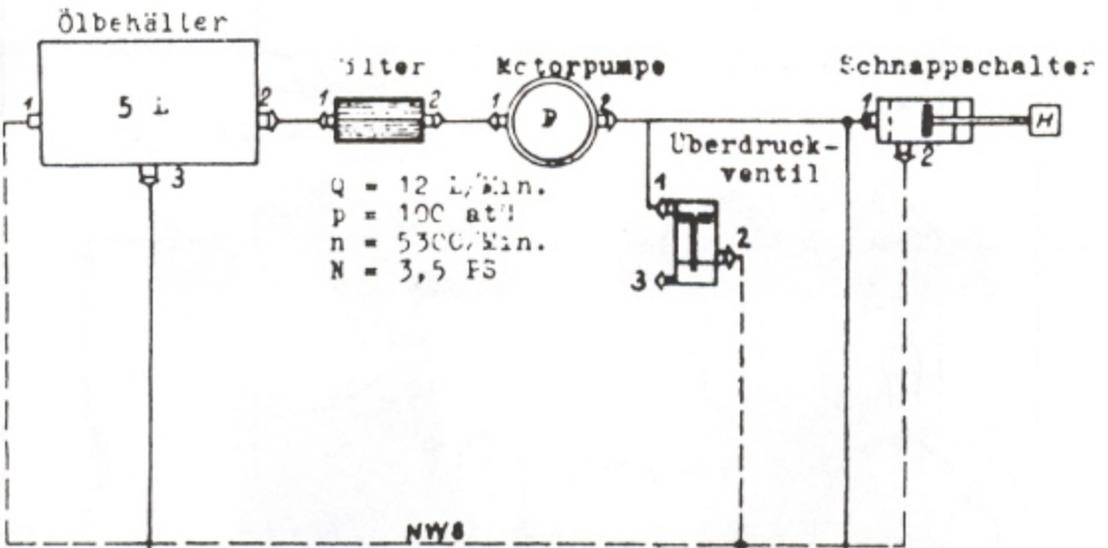


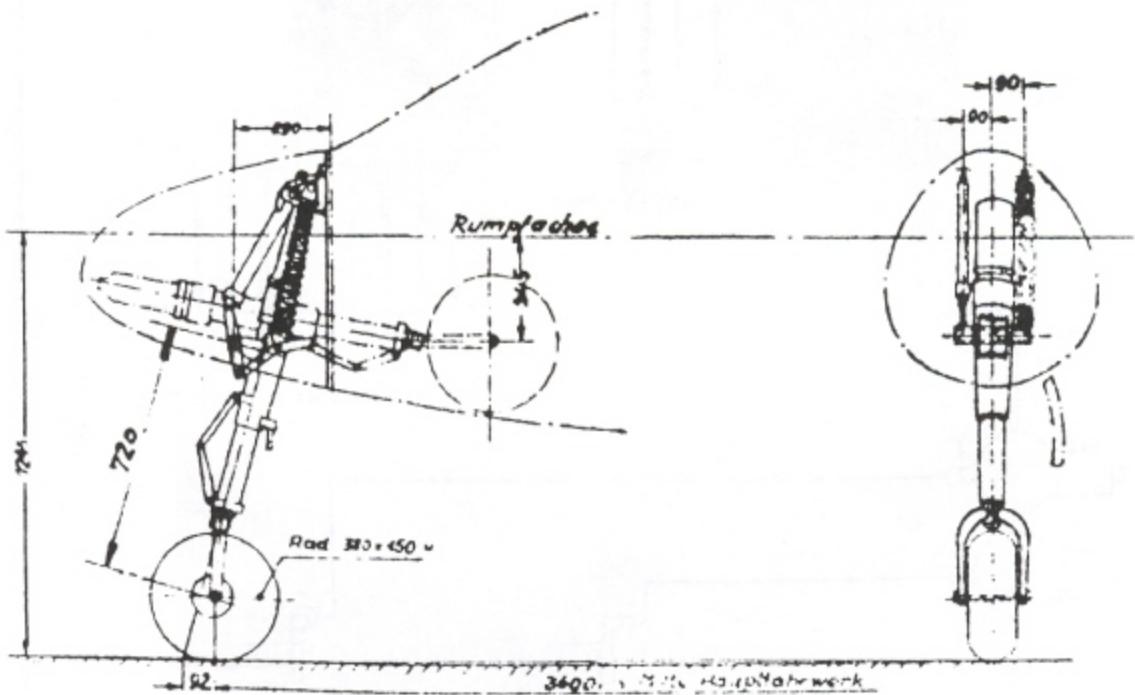
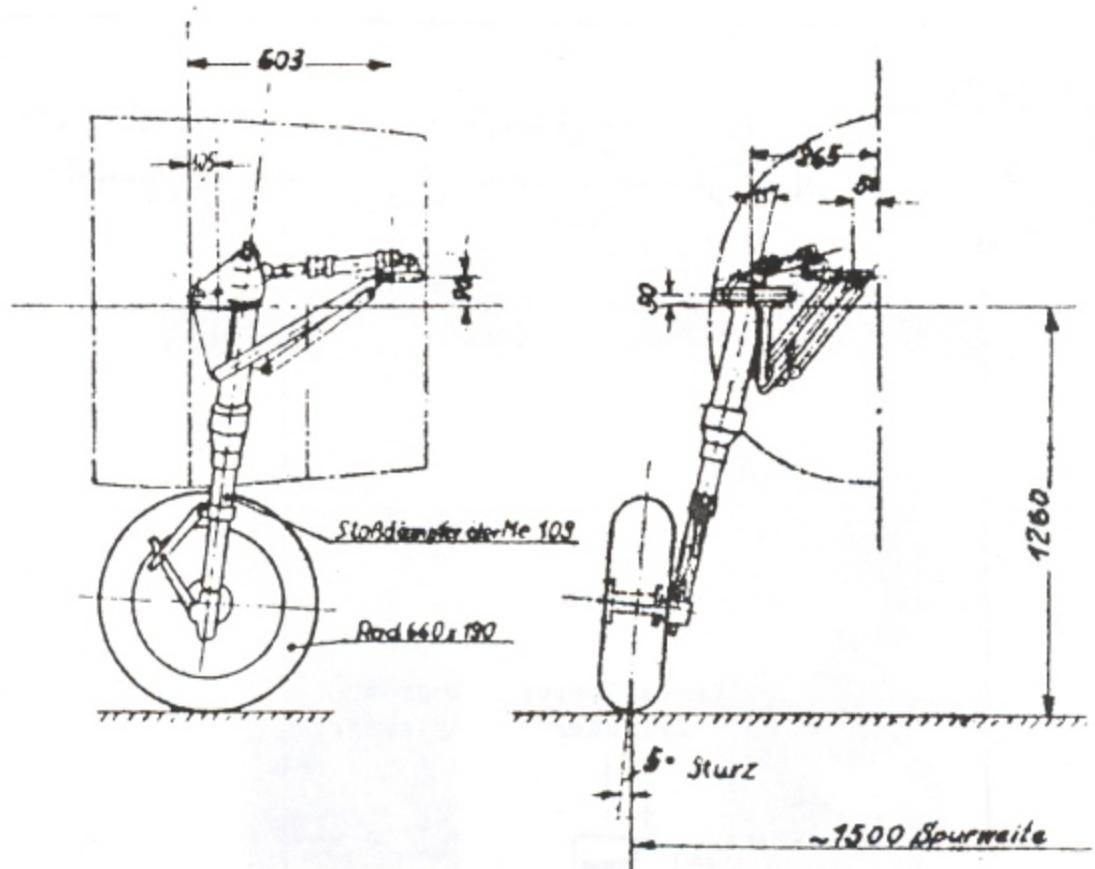
Übersichtsschaltplan











E H A G
Wien

Baubeschreibung 162
Steuerungsübersicht
Höhensteuerung

Anlage: 9
Blatt 1

